# MAGDENER DORFZYTIG

Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // www.magdener-dorfzytig.ch // September/Oktober 2026






&HASLER
GARTENBAU | GARTENUNTERHALT

Hasler Gartenbau AG
4315 Zuzgen · 061 875 90 60
gartenbauhasler.ch

avenaris
Immobilien

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

Telefon +41 61 335 35 70
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

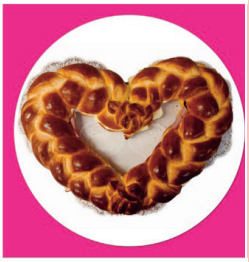
SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Margrit Frank
Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com

www.hofbeck-rosenau.com



Hofbäckerei
Rosenau

Applicasa
Malergeschäft GmbH

Innere und äussere Malerarbeiten / Gipserarbeiten /
Dekorative Techniken

**4312 Magden / 076 803 40 47/ www.applicasa-maler.ch**

BAUHASE AG
weiss wie der Hase läuft

Unsere Dienstleistungen: An- + Umbauten | Kundenmaurerei |
Umgebungsarbeiten | Transporte | Kranarbeiten

Wintersingerstrasse 14 | 4312 Magden | 079 267 69 44 | bauhase@bluewin.ch

sparndruck

Wir drucken nicht nur die Magdener Dorfzytig!

**Sparn Druck + Verlag AG** | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparndruck.ch | www.sparndruck.ch

# Liebe Leserinnen, liebe Leser



*Die Rolle von Bäumen in der Landschaft wurde in Zeiten des Klimawandels während der Hitzewelle diesen Sommer akut ins Rampenlicht gestellt. Bäume wie diese Eiche in der Altägerte werfen grosse Schattenflächen auf die Erde, verlangsamen deren Austrocknung und kühlen die Luft. Es dauert viele Jahre, bis ein markanter Baum etabliert ist, aber es ist noch nicht zu spät. Das Projekt «Naturmosaik Magden in den Reben» sieht unter anderem die Pflanzung markanter Bäume vor.*

**«Alarmieren – Retten – Löschen!»** In dieser Reihenfolge sollten wir reagieren, wenn's irgendwo brennt und schnelles und überlegtes Handeln gefordert ist (Rubrik **Gemeinde**, S. 6) Dass ein **Defibrillator** zur rechten Zeit am rechten Ort Leben retten kann, scheint einleuchtend; doch auch schon vor dem Griff nach dem nächsten öffentlich zugänglichen Defibrillator gilt es, einige Massnahmen zu befolgen (S. 7). Dann, ebenfalls unter Gemeinde, ein paar Ratschläge zum Umgang mit **Waschbären**, denn diese haben es sich inzwischen auch in der Schweiz etwas zu gemütlich gemacht. Manche von Ihnen waren bestimmt am 9. Mai bei der **Eröffnungsfeier des neuen Werkhofs** dabei; auf S. 13–15 finden Sie hierzu einen Rückblick und ein Interview mit dem Werkhofleiter und dem Magdener Brunnenmeister. Von der **Schule Magden** haben wir dieses Mal mehrere Berichte dabei: Unter anderem berichten die Schüler/-innen der Klasse 6a in ihren eigenen Worten über ihren Weg zur Schülerhandballmeisterschaft in Steinmaur (ZH). Vom Schulzimmer in die Zirkusmanege ging's am 8. Juni für die Schülerinnen und Schüler der Schule Olsberg (S. 28)

Unter **Vereine** haben wir vom **Alphornverein** eine Rückschau auf die Teilnahme am Eidgenössischen Jodlerfest in Basel (S. 15/17 ). **Der Gemeinnützige Frauenverein** hat uns einen Bericht über den Seniorinnenausflug zum Landhaus Ettenbühl (Hertingen-Bad Bellingen) geschickt. Weitere Artikel stammen vom **Karate-Club**, von den **Senioren für Senioren** sowie der **Musikgesellschaft**, Letztere blickt auf ihren gelungenen Sommerkonzertabend zurück. Vielleicht wissen Sie ja bereits, dass der **Theaterverein** die beliebten **Dinnerkrimis** zurück auf die Bühne bringt: Ein Schuss soll fallen und mindestens einen Toten dürfte es geben – eine klare Ansage: auch Junggesellinnenabende haben Eskalationspotential. Und wenn wir gerade beim Theater sind: Das **Jugendtheater** ist dabei, seinerseits ein Stück auf die Bühne zu bringen: «Das einschneidende Ereignis und wie man auf den Hund kommt» S. 26). Unter **Kirchen** jeweils ein Veranstaltungshinweis der **Christkatholischen Kirche** und des **Hortus Dei** Magden-Olsberg. Der Verein **Magidunum** weist auf den Herbst voraus, denn dann ist wieder **Herbstmarktzeit**. Und für den **Naturschutzverein** ging's Ende Mai in die Reben, um die Resultate des Projekts «Naturmosaik» zu betrachten (S. 21)

Die **Mediathek** berichtet über einen den Heilsteinen gewidmeten Veranstaltungsabend, der im Mai dieses Jahres stattgefunden hat (S. 33). Unter **Verschiedenes** eine historische Einsendung, die schildert, wie das Magdener Prozessionskreuz 1967 in die Kirche Sankt Peter und Paul in Starrkirch (SO) gelangt ist (S. 35/37). Abschliessend, wenn der Magen mal wieder knurrt, wie würde Ihnen eine **Erbsensuppe mit Meeresfrüchten** munden? Und abschliessend, sollte der Magen mal wieder knurren, der Rezeptvorschlag der **Wygarte-Chuch**: Erbsensuppe mit Meeresfrüchten. «Hau rein!» – oder wie man heute sagt: «Dig in!»

***Viel Spass bei der Lektüre wünscht das Dorfzytigsteam!***

## Impressum

**Ausgabe Nr. 112**
**Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007**
**Magdener Dorfzytig, 4312 Magden**
**www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch**
**061 921 71 50 (Georg Hünermann)**

| | |
|---|---|
| **Vorstand:** | Georg Hünermann, Präsident,<br>Marcel Christen, Hans Oesch, Elke Mayer-Hünermann |
| **Inserate:** | Daniel Staub, Peter Wiehl |
| **Dorfzytigsteam:** | Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn,<br>Georg Hünermann, Hans Oesch, Monika Schätzle,<br>Edi Steiner, Franz Sutter |
| **Website:** | Patrik Benz |
| **Zustelldienst:** | Post Rheinfelden |
| **Layout & Druck:** | Sparn Druck + Verlag AG |
| **Auflage:** | 1850 Ex. |


## Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Impressum | 3 |
| Spruch des Monats | 5 |
| Gemeinde | 5 – 15 |
| Vereine | 15 – 26 |
| Kirchen | 26 – 27 |
| Schule | 28 – 29 |
| Publi-Reportage | 30 |
| Verschiedenes | 30 – 37 |
| Rezept des Monats | 38 |
| Inserentenverzeichnis | 39 |

**Hier könnte Ihr Inserat stehen.**

MEHR VOM LEBEN SEHEN.

VERONESI OPTIK
WWW.VERONESI.CH | 061 831 14 28
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN




V
VINAIOLO
BISTRO
MAGDEN
FEINE WEINE · BISTROKULTUR · GENUSS
*Markus Riggert*
INHABER
HAUPTSTRASSE 12
4312 MAGDEN
+41 79 415 81 61
MARKUS.RIGGERT@VINAIOLO.CH
@VINAIOLO_BISTRO




renus-ag.ch
Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden
Tel. 061 836 40 80

Eine Auswahl meiner Leistungen:

- individuelle Gesichtsbehandlungen
- kosmetische Fusspflege
- Hydra Face one
- Fruchtsäurepeeling
- Microdermabrasion
- Microneedling
- u.a.




Buchen Sie Ihren Termin:
per Telefon - E-Mail -
WhatsApp oder Online!

Elke Mayer-Hünermann
Fröschacker 19
4312 Magden
www.hautfein.ch
info@hautfein.ch
Tel. 0041(0)76 383 2963

**Bleiben Sie am Puls unserer Gemeinde**
In unserer Gemeinde bewegt sich viel – manches sichtbar, anderes im Hintergrund. Ob laufende Projekte, wichtige Hinweise oder neue Entwicklungen aus Verwaltung und Alltag: Hier finden Sie die wichtigsten Informationen kompakt zusammengefasst. So behalten Sie den Überblick über alles, was unsere Gemeinde aktuell beschäftigt.

# Sichere und gesunde Arbeitsplätze bei den Gemeindeangestellten

*Text: Patrick Berdat; Verein Arbeitssicherheit Schweiz*
*Bilder: Verein Arbeitssicherheit Schweiz*

Die Gemeinde Magden hat die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz seit Anfang 2025 intern neu organisiert.

Die Funktion des Sicherheitsbeauftragten (SIBE) wurde an den Verein Arbeitssicherheit Schweiz mit deren Branchenlösung übertragen. Zusätzlich wurden Mitarbeitende in den Bereichen Verwaltung, Mediathek, Werkhof, Wasserversorgung sowie Liegenschaftsunterhalt als Bereichssicherheitsverantwortliche (BESIBE) bestimmt. Mit der vorhandenen beruflichen Fachkompetenz sowie der Grundausbildung setzen sie die Vorgaben in ihren jeweiligen Bereichen um.

Gemeinsam werden jeweils zu Jahresbeginn die anstehenden Aufgaben nach Priorität und Dringlichkeit geplant, im Verlaufe des Jahres kontinuierlich umgesetzt und jeweils zum Jahresende die erfolgreiche Umsetzung überprüft.

Zu den Aufgaben der Bereichssicherheitsverantwortlichen gehören beispielsweise:

– Teilnahme an periodischen Sitzungen und Kursen
– Umsetzung geplanter Aufgaben nach vorgängiger Budgetierung
– Reporting der ausgeführten Massnahmen in der entsprechenden Applikation
– Instruktionen der Mitarbeitenden zur sicheren Bedienung von Arbeitsmitteln und zum sicheren Verhalten im Arbeitsalltag – Gefahren erkennen und beheben
– Richtiges Verhalten in Notfällen
– Organisation von Ausbildungen wie beispielsweise Staplerprüfung, Erste-Hilfe-Kurs, Umgang mit Motorsägen etc.
– Wartung und Bereitstellung sicherer Arbeitsmittel und Geräte
– Fachgerechte Lagerung von Gefahrstoffen
– Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung, wie Sicherheitsschuhe, Sicherheitshandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz etc.

Im vergangenen Dezember wurde der erfolgreiche Start in der Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzumsetzung durch die SUVA bestätigt.



**Verdeckte Gefahren sichtbar machen – für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz**
Potenzielle Gefahren im Arbeitsumfeld sind oft unsichtbar, aber dennoch real. Die tägliche Routine, Zeitdruck, organisatorische Schwächen, technische Veränderungen – viele Faktoren können dazu beitragen, dass solche Gefahren übersehen werden. Fachwissen, Aufmerksamkeit und gezielte Fragestellungen sind der Schlüssel, um verdeckte Gefahren sichtbar zu machen und Unfälle zu verhindern.



*Gefahren und Sicherheit: Symbolbilder*

## Spruch des Monats

*«Er wusste, wie man viele falsche Dinge sagt, die sich wie wahre Sprüche anhörten.»*

*Homer (c. 8./7. Jh. v. Chr.)*

# Alarmieren, retten, löschen

*Text: Patrick Berdat*
*Bild: Rheintaler Zeitung, HEV Schweiz*



## Die allerersten Schritte

Im Brandfall gilt immer folgende Regel:
**Alarmieren – Retten – Löschen**.
Die Feuerwehr ist umgehend unter der Nummer 118 zu alarmieren. Danach kann man versuchen, Mitmenschen und Tiere zu retten. Erst am Schluss sollte man versuchen, kleine Brände zu löschen. Dabei darf man sich aber nie selbst in Gefahr bringen. Durch das Einhalten der Reihenfolge, geht keine wertvolle Zeit verloren.

## Ursachen

Blickt man auf die letzten 20 Jahre zurück, waren drei Ursachen für rund 75 % aller Brandfälle verantwortlich: Blitzschlag, Elektrizität und offenes Feuer, verursacht z.B. durch Raucherwaren (z.B. Zigaretten), Kerzen oder Feuerarbeiten. Viele Brände sind auf unsere Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit zurückzuführen. Eine heisse Bratpfanne wird auf der Herdplatte vergessen, Kerzen werden beim Verlassen des Raums nicht gelöscht, heisse Asche vom Cheminée oder Grill wird in den Kehricht geworfen oder ein defekter Akku wird weiterhin verwendet.

## Baumaterialien

Baumaterialien, Dämmstoffe und Einrichtungstrends haben einen spürbaren Einfluss auf die Brandlast in Wohngebäuden. Besonders synthetische Dämmstoffe und Möbelpolster ohne brandhemmende Zusatzstoffe beschleunigen den Brandverlauf und die Rauchentwicklung.

## Brandgefahr durch elektrische Anlagen und Geräte

Elektrizität stellt in Bestands- und insbesondere in Altbauten eine der grössten Brandgefahren dar. Ursachen sind Defekte, Alterung, Überlastung und menschliche Nachlässigkeit. Die Beratungsstelle für Brandverhütung empfiehlt deshalb die nachträgliche Installation von Fehlerstrom-Schutzschaltern (FI-Schaltern). Zudem sollten die elektrischen Installationen in regelmässigen Abständen von einer Fachperson überprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Wie bei allen anderen elektrischen Geräten auch, sollte man darauf achten, dass Kabel nicht geknickt, eingeklemmt oder gequetscht werden. Zudem sollten elektrische Kabel regelmässig auf Verschleisserscheinungen überprüft werden. Defekte oder sehr alte Geräte, Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker sollten ersetzt werden.

## Fluchtwege

Bei Bränden werden Hauseingänge und Treppenhäuser für die Bewohner zu Fluchtwegen. Für Feuerwehr, Sanität und Polizei sind sie wiederum Rettungswege. **Fluchtwege** wie Hauseingänge, Treppenhäuser, Korridore und Vorplätze **müssen jederzeit frei und sicher begehbar sein**. Gegenstände wie Kinderwagen, Fahrräder, Möbel, Garderoben aber auch Altpapier oder Brennholz gehören nicht ins Treppenhaus. Die Durchgangsbreite darf nicht eingeschränkt werden und muss immer mindestens 1,20 Meter betragen.

## Feuerlöscher

Eine Pflicht zur Bereitstellung von Feuerlöschern in Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern besteht in der Schweiz nicht. Die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) empfiehlt jedoch, eine Löschdecke und einen Feuerlöscher bereitzuhalten sowie Rauchmelder zu montieren. Für Gewerbe und bestimmte öffentliche Bereiche sind Feuerlöscher vorgeschrieben.

## Rauchmelder

Die grösste Gefahr für Menschen geht nicht vom Feuer selbst, sondern von der Rauchentwicklung aus. Innerhalb weniger Minuten können Räume vollständig mit Rauch gefüllt sein. Bereits wenige Atemzüge können zur Bewusstlosigkeit führen. Ein Rauchmelder kann Schlafende rechtzeitig wecken, Leben retten und hohe Sachschäden verhindern. Deshalb wird empfohlen, Rauchmelder zentral in der Wohnung sowie in den Schlafzimmern zu installieren.

## Brandverhütungs-Tipps

Die Beratungsstelle für Brandverhütung setzt dort an, wo die meisten Brände entstehen – beim menschlichen Verhalten. Viele Brände sind auf Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit zurückzuführen und wären vermeidbar gewesen. Umso wichtiger ist die Prävention. Die Beratungsstelle für Brandverhütung gibt auf ihrer Webseite viele Tipps zur Verhütung von Bränden. Beispielsweise finden Sie Empfehlungen zu folgenden Themen:

- So verhalten Sie sich richtig bei Bränden
- Wie Feuerlöscher richtig verwendet werden
- Gefahren bei Mehrfachsteckern und Steckdosenleisten
- Lithium-Ionen-Akkus sicher benutzen
- Rauchmelder können Leben retten
- Brandschutz in den Fluchtwegen
- Pflichten als Hauseigentümer und Mieter

Mehr erfahren Sie unter:
bfb-cipi.ch/brandverhuetungs-tipps

# Erste-Hilfe-Kurs für das Personal der Gemeindeverwaltung

*Text: Patrick Berdat*
*Bild: aed.ch*

Im Rahmen der kontinuierlichen Personal-Fortbildung der Gemeinde Magden wurde am 17. März 2026 das Thema Erste Hilfe / Reanimation in theoretischer und praktischer Hinsicht durch die Firma notfallsicher.ch vermittelt. Dadurch wurde das Wissen der Teilnehmenden aufgefrischt und neu verankert. Den Ablauf in einem Notfall kann man in Etappen aufteilen:

1. Alarmierung: Telefonnummer 144
2. Meldung eines Herznotfall/Bewusstlosigkeit, wenn der Patient nicht mehr atmet oder bewusstlos ist. Dies löst das Aufgebot von First-Respondern aus
3. Sofortiger Beginn der Herzdruckmassage, bis Fachkräfte vor Ort sind
4. Beschaffung eines Defibrillators (AED)
5. Anwendung des externen Defibrillators gemäss Sprachanleitung
6. Fortführen der Herzdruckmassage bis zum Eintreffen von Fachkräften

Das Thema ist sehr aktuell, sterben doch ca. 8000 Menschen pro Jahr in der Schweiz an einem plötzlichen Herzstillstand, sei dies zu Hause, am Arbeitsplatz oder im öffentlichen Raum. In solchen Momenten zählt jede Minute. Pro Minute ohne Kreislauf sinkt die Überlebungsrate um 10 %. Schnelles Handeln und der Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED) können über Leben und Tod entscheiden.

## Was ist ein automatisierter externer Defibrillator (AED)

Ein **automatisierter externer Defibrillator**, kurz **AED**, ist ein medizinisches Gerät, das den Herzrhythmus selbstständig analysiert und bei Bedarf einen Stromimpuls abgegeben kann. Der automatisierte externe Defibrillator wurde speziell für die Anwendung durch Laien konzipiert und unterstützt die Laienreanimation durch akustische und optische Signale sowie gesprochene Anweisungen (aus https://flexikon.doccheck.com/de/Automatisierter_Externer_Defibrillator).

**Der Defibrillator unterstützt dabei die Reanimation, ersetzt jedoch keinesfalls die Herzdruckmassage.**

## Wo hat es AED-Geräte?

Im Fricktal sind insgesamt 167 AED-Geräte verzeichnet, davon 81 im Bezirk Rheinfelden. Alle Fricktaler-Gemeinden verfügen über mindestens einen Standort.

In Magden sind gemäss https://defikarte.ch/ 6 AED-Standorte registriert. Dabei handelt es sich um vier öffentliche und zwei private AED-Geräte. Die beiden Geräte am Schulhausplatz (Dorfplatz) und beim Schwimmbad sind 24 Stunden zugänglich. Die beiden Geräte im Gemeindehaus und in der Halle Matte sind nur während der Öffnungszeiten für den Einsatz verfügbar.

Die Wartung der gemeindeeigenen AED-Geräte erfolgt durch das Team des Liegenschaftsunterhalts. Die Geräte werden regelmässig kontrolliert und sofern nötig, die Batterien und Elektroden ersetzt.

Die Abteilung Bau Planung und Umwelt wünscht Ihnen eine unfallfreie Zeit und beste Gesundheit.





Der neue Stil für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG | Münchensteinerstrasse 127 | 4053 Basel
Tel. +41 61 337 35 35 | sanitastroesch.ch

**Bad. Küche. Leben.**

SANITAS TROESCH




SOLEBAD EDEN

SOLEBAD & SPA EDEN | Froneggweg 3, CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 24 24 | eden@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch




ferocar MAGDEN

HONDA-LOKALVERTRETUNG
**FEROCAR AG**
Waldweg 27, 4312 Magden
T 061 841 00 55, info@ferocar.ch




Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm
Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch

Maler Meier
4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch




# Waschbär

**Helfen Sie mit!**

**Der aus Nordamerika stammende Waschbär wurde in den 1930er-Jahren für die Pelzproduktion nach Deutschland gebracht und später freigesetzt. In der Natur hat er sich in den letzten 20 Jahren exponentiell vermehrt, seit einigen Jahren auch in der Schweiz. Der anpassungsfähige, räuberische Allesfresser stellt eine Herausforderung für den Menschen und eine Gefahr für einheimische Tiere dar.**

## Wo liegt das Problem?

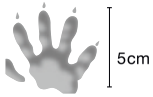
Der Waschbär hält sich gerne in Wäldern und in Gewässernähe auf und ernährt sich als Allesfresser von Pflanzen und Tieren. Durch seine Jagdaktivitäten kann er lokal Bestände empfindlicher Arten wie Amphibien, Reptilien und Vögel stark unter Druck setzen. Zudem konkurriert er mit einheimischen Arten, die eine ähnliche Lebensweise haben, wie etwa dem Dachs, dem Iltis und dem Marder.
Der Waschbär kommt auch im Siedlungsgebiet gut zurecht. Dort findet er leicht Nahrung und Unterschlupf, was zu Konflikten mit dem Menschen führt: Er durchwühlt Abfälle, kann beim Eindringen in Gebäude Dachdämmungen beschädigen und hinterlässt Kot und Urin.
Er kann ausserdem verschiedene gefährliche Krankheitserreger übertragen, wie z.B. den Waschbärspulwurm.

## Waschbären erkennen

Da Waschbären dämmerungs- und nachtaktiv sind, werden sie nur selten beobachtet. Typische Merkmale sind:

- Schwarze «Maske» über den Augen
- Schwarz-weiss geringelter, buschiger Schwanz
- Pfoten mit fünf Fingerzehen (Trittspuren handähnlich)






KANTON AARGAU

Amt für Wald und Wild

KANTON solothurn

# Was können Sie tun?

**Nicht Füttern!**
Das Füttern von Wildtieren ist verboten (vgl. § 20 Abs. 3 Jagdverordnung des Kantons Aargau).

Waschbären, die gefüttert werden, verlieren ihre Scheu, werden zudringlich und können sich unter Umständen aggressiv verhalten.

- Speisereste oder Tierfutter nicht im Freien stehen lassen
- Kompost abdecken
- Abfall in gut verschlossenen Behältern lagern, volle Abfallsäcke erst morgens rausstellen
- Zugang zu Gebäuden verhindern: Öffnungen (z.B. Katzenklappen), Türen und Fenster von Gartenhäusern, Dachböden, Garagen usw. verschliessen
- Bäume, die über das Dach reichen, zurückschneiden
- Sandkästen zudecken, da diese sonst von Waschbären und anderen Tieren als Latrine verwendet werden können



Herausgeber: Kanton Aargau // Text und Gestaltung: catta GmbH

**Bitte melden Sie Sichtungen des Waschbären, wenn möglich mit Foto oder Video, der zuständigen Jagdaufsicht (Kontaktdaten via QR-Code abrufbar).**

Kanton Aargau
Sektion Jagd und Fischerei
jagd_fischerei@ag.ch

# Neuer Bauverwalter in Magden

*Text: S. Isler und D. Mathis*
*Bild: W. Baldinger*

**Diego Mathis wurde als neuer Bauverwalter per 01. Juli 2026 gewählt. Diego Mathis hat den Diplomlehrgang DAS Bauverwalter (2016) sowie die Weiterbildungen CAS Infrastrukturmanagement (2020) und CAS Raumplanung (2025) erfolgreich absolviert. Weiter kann Diego Mathis langjährige Berufserfahrung als Bauverwalter aufweisen. Seit 2017 betreute er Mandatsgemeinden im Aargau und im Fricktal im Auftrag der KSL Ingenieure AG.**



Wir freuen uns sehr, dass die Bauverwaltung wieder ins Gemeindehaus zurückkehren wird. Damit stärken wir nicht nur die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung, sondern schaffen auch kurze Wege und eine zentrale Anlaufstelle für unsere Bevölkerung. Die Bauverwaltung wird künftig der Abteilung Bau, Planung und Umwelt angegliedert sein. Wir stellen Ihnen Diego Mathis kurz vor:

### Diego, du warst viele Jahre für die KSL Ingenieure AG tätig. Was wirst du bei der KSL Ingenieure AG am meisten vermissen?

Die langjährigen Arbeitskollegen/-innen und den Austausch mit den Mitarbeitenden sowie den Gemeinderäten/-innen der verschiedenen Gemeinden.

### In deiner Funktion warst du als Bauverwalter für viele Aargauer Gemeinden im Einsatz. Wie würden dich deine Weggefährten beschreiben?

Sich selbst zu beschreiben ist immer schwierig. Ich denke, sie würden mich als ruhig, geduldig, hilfsbereit und lösungsorientiert bezeichnen.

### Gibt es eine spezifische Begegnung, Geschichte oder einen kuriosen Anruf, den du nie vergessen wirst?

Dass ein Biber einen Bach ohne Baubewilligung in einen See verwandeln darf, die betroffenen Gemeinden für die Vornahme entsprechender Schutzmassnahmen jedoch ein Baugesuch erstellen müssen.

### Nebst dem Fachwissen braucht ein guter Bauverwalter diverse weitere Eigenschaften. Welche ist die wichtigste?

Eine gute Kommunikation ist entscheidend. Sei es schriftlich, am Schalter, am Telefon, bei einer Abnahme oder gar bei einer Einwendungsverhandlung. Wenn Entscheide und Abläufe verständlich erklärt werden, schafft das Vertrauen und erleichtert die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

### Worauf freust du dich am meisten in Magden?

Vor allem auf die Begegnungen mit den Mitarbeitenden der Gemeinde und den Einwohner / -innen. Besonders freue ich mich darauf, mich auf eine einzelne Gemeinde konzentrieren zu können. So lernt man die örtlichen Gegebenheiten besser kennen, ist näher an den Projekten und kann sich auch vertieft mit den weiteren Aufgaben der Abteilung Bau, Planung und Umwelt befassen.

## Bitte beachten Sie:

### Beiträge

- ☛ Text — Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet! Immer mit Angabe des Verfassers!
- ☛ Bilder — Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität! Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

### Wo liegen die grössten Herausforderungen? Oder anders gefragt – welche Aufgabe kostet am meisten Energie, obwohl sie von aussen unscheinbar wirkt?

Die Digitalisierung erleichtert vieles und verkürzt Abläufe. Gleichzeitig bringt sie aber einen erheblichen administrativen Aufwand mit sich. Es fallen zahlreiche Arbeiten an – von online-Baugesuchen und Energienachweisen über Weiterleitungen bis hin zu Statistiken und die Nachführung des Wohnungsregisters. All diese Arbeiten werde ich gemeinsam mit Fabienne Winter hinter den Kulissen erledigen.

### Was wird bei Baueingaben oft unterschätzt? Welchen Tipp würdest du den Bauherrschaften geben?

Die fachgerechte Planerstellung. Bei kleineren Bauvorhaben können Baugesuchspläne durchaus selbst erstellt werden. Häufig lohnt sich jedoch die Unterstützung durch eine Fachperson. Eine vollständige und gut vorbereitete Baueingabe erleichtert die Prüfung und spart allen Beteiligten Zeit.

Weiter ist oft nicht bekannt, welche Bauvorhaben, Nutzungen oder Projektänderungen baubewilligungspflichtig sind. Im Zweifelsfall lohnt sich immer eine kurze Kontaktaufnahme mit der Bauverwaltung und ein vorgängiges Abklärungsgespräch.

### Angenommen, du wärst für einen Tag Gesetzgeber im Baubereich: Welche Vorschrift würdest du sofort anpassen?

Ich würde die Bauvorschriften vereinfachen. Wo immer möglich sollten in allen Gemeinden dieselben Regeln gelten. Nur dort, wo es wegen der örtlichen Gegebenheiten nötig ist, sollte es spezifische Vorschriften geben.

### Wie wird der Beruf des Bauverwalters in zehn Jahren aussehen? Wird KI übernehmen?

KI wird uns bei administrativen Aufgaben zunehmend unterstützen. Bei der Beurteilung von Baugesuchen, Plänen und Gesetzen sind aber heute noch deutliche Fehler erkennbar. Teils werden sogar falsche oder erfundene Gesetzesartikel zitiert. Deshalb bleibt KI vorerst ein Hilfsmittel.

### Schlusswort

Ich bedanke mich für den herzlichen Empfang und freue mich nun auf viele spannende Begegnungen, interessante Projekte und darauf, Magden Schritt für Schritt noch besser kennenzulernen.

# *Prüfungserfolg Mael Erhard*

*Text: S. Isler, L. de Jong*
*Bild: Angehörige von M. Erhard*

### Mael Erhard konnte als Lernender der Gemeindeverwaltung Magden am Freitag, 26. Juni 2026, das Fähigkeitszeugnis als Kaufmann EFZ, Branche öffentliche Verwaltung, in Empfang nehmen.

Im August 2023 trat Mael seine Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Magden an. Die Zeit vergeht wie im Flug – kaum gestartet, stehen wir bereits am Ende der Lehrzeit.

Mael erzielte eine betriebliche Gesamtnote von 5.5. Mit der schulischen Gesamtnote von 5.2 ergibt sich ein hervorragender Notenschnitt von 5.4. Nach Erhalt des Fähigkeitszeugnisses möchte Mael die Berufsmaturität II und anschliessend die Rekrutenschule oder den Zivildienst absolvieren.

Lieber Mael, wir gratulieren dir von Herzen zum erfolgreichen Lehrabschluss. Wir hatten grosse Freude daran, deine Entwicklung zu beobachten und dich auf deinem Weg zum Zertifikat zu begleiten. Wir danken dir für deinen Einsatz während der vergangenen drei Jahre und wünschen dir für die persönliche und berufliche Zukunft nur das Beste!

Funfact: Vier Lehrabgänger der Gemeinde Magden vereint auf einem Bild (v.l.n.r. Lane Kluwe / Lehrabschluss 2024, Sven Jegge / Lehrabschluss 2018, Mael Erhard / Lehrabschluss 2026, Severin Isler / Lehrabschluss 2011)



# Gsund und zwäg im Alter

*Text: Zur Verfügung gestellt durch Kanton Aargau, Departement Gesundheit und Soziales DSG*
*Bild: Wikipedia*

## Gut hören für mehr Lebensqualität

Mit zunehmendem Alter kann sich das Gehör schleichend verändern. Wer Hörprobleme früh erkennt und abklären lässt, kann etwas dagegen tun. Das lohnt sich: Gutes Hören bedeutet Lebensqualität und kann auch für die Demenzprävention eine wichtige Rolle spielen.

Hören verbindet uns mit anderen Menschen und mit unserer Umgebung. Gespräche, Kinderlachen, Musik, Vogelgezwitscher oder Warnsignale im Strassenverkehr: Viele wichtige Informationen erreichen uns über die Ohren. Gutes Hören hilft, den Alltag selbstständig zu gestalten, sicher unterwegs zu sein und aktiv am Leben in der Gemeinde teilzunehmen.

Wenn das Gehör nachlässt, betrifft das deshalb weit mehr als das Verstehen einzelner Wörter. Gespräche werden anstrengender, Missverständnisse nehmen zu und manche Menschen ziehen sich aus geselligen Situationen zurück. Dadurch gehen wertvolle soziale Kontakte und wichtige Anregungen für das Gehirn verloren.

## Wie sich Hören im Alter verändert

Altersbedingte Hörveränderungen beginnen oft unauffällig. Häufig sind zuerst hohe Töne betroffen. Typische Hinweise sind: Der Fernseher oder das Radio wird lauter gestellt, Telefongespräche werden mühsamer,



andere Menschen scheinen undeutlich zu sprechen oder Gespräche in Gruppen werden anstrengend. Weil diese Veränderungen langsam auftreten, werden sie oft lange verdrängt oder als normale Alterserscheinung abgetan.

## Früh abklären lohnt sich

Studien zeigen, dass unbehandelte Hörprobleme mit einem erhöhten Risiko für geistigen Abbau und Demenz verbunden sein können. Umso wichtiger ist es, erste Anzeichen ernst zu nehmen und anzugehen. Denn Hörprobleme muss man nicht einfach so hinnehmen. Eine Hörabklärung schafft Klarheit und eröffnet vielfach diskrete Unterstützungsmöglichkeiten.

Einen ersten Hinweis kann der kostenlose **Online-Hörtest von Pro Audito** geben. Einfach von zuhause aus prüfen: www.pro-audito.ch/hoertest

Die **Broschüre «Mein Weg zum Hörgerät»** fasst wichtige Tipps zur Abklärung, Beratung und zum Hörgerätekauf zusammen. Je nach finanzieller Situation leistet die AHV einen Beitrag. www.pro-audito.ch/pro-audito-schweiz/was-wir-tun/bestellen

Für Informationen zu Hören oder Demenz steht Ihnen die Pro Senectute Aargau gerne zur Verfügung.

Beratungsstelle Bezirk Rheinfelden,
Bahnhofstrasse 26, 4310 Rheinfelden,
Tel. 061 831 22 70,
rheinfelden@prosenectute.ch

Weitere Informationen folgen.

Gute Ohren sind eine wichtige Voraussetzung, um aktiv und mit anderen verbunden zu bleiben. Es lohnt sich also, das Gehör ernst zu nehmen.



## Veranstaltungen in Magden

Eine Liste der Anlässe in Magden findet sich auf der Internetseite der Gemeinde www.magden.ch im Menü unter der Rubrik «Aktuelles».

Dort können Sie auch gezielt nach einem Datum, der Kategorie oder dem Veranstaltungsort suchen. Voraussetzung ist, dass die Veranstalter eines Anlasses diesen auch auf magden.ch publiziert haben.

# Der neue Werkhof und das erneuerte Feuerwehrmagazin

## Rückblick zum Tag der offenen Tür

*Text: Monika Schätzle, Bilder: Marcel Hahn*

Am Samstag, 09. Mai 2026 öffnete der neue Werkhof und das sanierte Feuerwehrhaus seine Tore für die interessierte Bevölkerung von Magden. Vor der offiziellen Eröffnung waren Medienvertreter zu einem geführten Rundgang durch die neuen Räume eingeladen. Dabei erhielten wir beeindruckende Informationen rund um das Projekt Feuerwehrraum und Werkhof während der zwei Jahre dauernden Bauphase. Beispielsweise liefert die 800 m² grosse PV-Anlage über die Luft-Wärmepumpe auch den gesamten Strom für die Infrastruktur des Schwimmbads. Für den Werkhof wurden 195 m³ Schweizer Holz im Modulbau zu hellen und grosszügigen Räumlichkeiten verarbeitet.

Die neue Holzkonstruktion auf das bestehende Feuerwehrgebäude aufzubauen, forderte eine perfekt durchdachte Statik und bescherte der Projektleitung immer wieder unvorhergesehene Herausforderungen. Hinzu kam, dass die Feuerwehr auch während der gesamten Bauphase einsatzfähig bleiben musste. So wurde sie zeitweilig, während das untere Stockwerk umgebaut wurde, nach oben disloziert und nach Fertigstellung der Feuerwehrräume wieder nach unten verschoben. Die neu dazugewonnenen Räumlichkeiten gewährleisten eine längst fällige Vereinfachung der betriebsinternen Aufgaben und wurden von den 77 Feuerwehrleuten sehr begrüsst.
Mit dem Umbau und der total 1500 m² grossen Fläche stehen nun Büroräumlichkeiten, Lagerflächen für den Werkhof sowie eine Kommandozentrale, Facilitiy Räume und die Ausrüstung für jeden Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau griffbreit in seinem Spind zu Verfügung.

Feuerwehr und Werkhof sind miteinander durch einen Lift verbunden, in der Abwicklung ihrer Angelegenheiten jedoch unabhängig voneinander. Der neue Werkhof verfügt über eine grosse Lagerhalle, über zwei Geschosse, was alles eine zentralisierte Aufbewahrung ermöglicht und die vielseitigen Arbeitsabläufe erleichtert. Beispielsweise können die Fahrzeuge über Nacht in der Einstellhalle abgestellt werden, so dass sie gegebenenfalls auch einmal beladen bleiben können.

Nach der Führung traf man sich auf der Aussenanlage, wo sich inzwischen viele Interessierte zusammengefunden hatten und Tische, Bänke und der Wagen der Metzgerei Tschannen ein geselliges Beisammensein versprachen. Gemeindepräsidentin Carole Binder-Meury fasste in ihrer Ansprache mit einem kurzen Rückblick die Bauphase zusammen und dankte gleichzeitig allen Beteiligten, insbesondere den verantwortlichen Planern und den ausführenden Handwerkern.

Nach der Genehmigung des Baukredits im Juni 2021, so Frau Binder-Meury, erfolgte am 03. Juni 2024 der erste Spatenstich. Ein Projekt von dieser Grössenordnung stellte eine logistische Herausforderung dar und unvorhersehbare bauliche Tücken verlangten von den Verantwortlichen immer wieder einen langen Atem und viel Geduld. Nun, am Tag der offenen Tür präsentierte sich das perfekt ausgestattete Gebäude und die durchdachte Aussenanlage zum ersten Mal den Steuerzahlern. Bei aller Freude über das gelungene Projekt war sich Frau Carole Binder-Meury bewusst, dass während der Bauphase bei den Einwohnern auch Fragezeichen betreffend Mehrkosten, Projektgrösse und langer Bauphase abgezeichnet hatten. Sie lud die Besucher ein, sich bei einem Rundgang mit Blick hinter die Kulissen selbst ein Bild zu machen und sich anschliessend noch ein wenig bei Speis und Trank auszutauschen und die Alphornklänge zu geniessen.

Patrick Heilmann, der zuständige Gemeinderat für Hochbau, nahm die Gedanken von Carole Binder-Meury auf und gab zu bedenken, dass die Realisierung eines Projekts in diesem Ausmass automatisch in ein Spannungsfeld zwischen Qualität, Bedürfnisse, bauliche Gegebenheiten und Kosten gerät. In diesem Gefüge war den Verantwortlichen immer ein achtsamer Umgang mit den verfügbaren Ressourcen wichtig. Daraus entstand auch, dass man sich mit unvorhergesehenen Kosten befassen musste, die in der Planung nicht berücksichtigt waren, aber neben der allgemeinen schwierigeren Wirtschaftslage auch durch Anpassungen während der Bauphase entstanden sind. Mit dem Ergebnis der Zusammenführung an einem Standort wurde ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Gemeinde Magden realisiert.
Auch er dankte allen Beteiligten, die bei der Realisierung des Projekts mit grosser Flexibilität mitgewirkt hatten.

Nebst der kostenlosen Verpflegung wurde auch die zusätzliche Attraktion, mit einer mobilen Hebebühne einen Blick über die Dächer von Magden zu werfen, von Gross und Klein gerne und rege genutzt.

Zum Schluss übergaben Gemeinderat Patrick Heilmann und Patrick Berdat (Leiter Bau, Planung und Umwelt) den Mitarbeitern des Werkhofes als Zeichen der definitiven Betriebsübergabe symbolisch den Schlüssel, hergestellt aus Silserbroten.



*von links: Jan Mathys, Marcel Fümm, Remo Kämpfer, Patrick Berdat, Carole Binder-Meury, Patrick Heilmann*

# Erste Erfahrungen im neuen Werkhof

*Interview: Monika Schätzle, Bilder: Marcel Hahn*

## Interview mit dem Leiter Werkhof Marcel Fümm und dem Brunnenmeister Remo Kämpfer

### Seit wann seid Ihr in der Brüelstrasse?

Seit Februar dieses Jahres tätigen wir unsere Aufgaben vom neuen Werkhof aus. Die EDV wurde schon im vergangenen Jahr aufgeschaltet und ins EDV-Netz der Gemeindeverwaltung implementiert.



### Wie erfolgte der Umzug?

Eigentlich laufend nebenbei, aber noch nicht ganz eingerichtet, da das Tagesgeschäft weiterhin funktionieren muss. Der milde Winter dieses Jahr kam uns zugute, da wir nicht völlig ausgelastet waren mit dem Winterdienst. So können wir immer wieder zwischendurch etwas zügeln.

### Welche Erleichterungen oder Vorteile bieten die neuen Räumlichkeiten für die tägliche Arbeit?

Das sind einige. Durch das zentrale Lager haben wir einen viel besseren Überblick als vorher, keine Aussenstandorte mehr und die Materialien oder Gerätschaften oder



Maschinen gleich zur Hand. Beispielsweise ist der Soletank jetzt inhouse und durch die Platzierung im zweiten Stock mit dem Füllstutzen ein Stock tiefer viel praktischer in der Handhabung.

Eine grosse Erleichterung ist der Zaun um das Gelände, so kann man auch mal etwas stehen lassen ohne sicherheitstechnische Gefährdung zu riskieren. Die Einstellhalle bietet Materialien, Geräten und den Fahrzeugen Schutz.

Nicht zu unterschätzen sind die Möglichkeiten, die eine grössere Kapazität an Raum bietet:

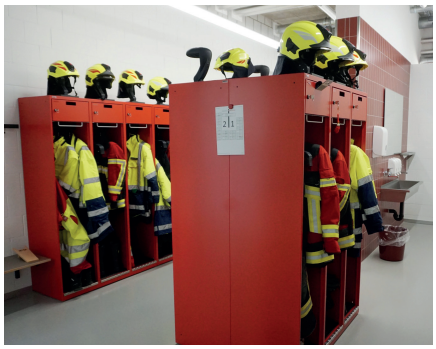


Der kostengünstigere Einkauf von Materialien in grösseren Mengen auch für den Hausdienst und das Schwimmbad.

Das Sammeln von grösseren Mengen an Recyclingmaterial ist möglich und dadurch Kostenersparnis, da die Entsorgungsfirmen das Material weniger häufig abholen müssen. Vorher konnten wir aus Platzgründen viel weniger lagern.

Einer der gravierendsten Vorteile der neuen Räumlichkeiten ist der Arbeits- und Gesundheitsschutz. Hier in der Brüelstrasse entspricht alles der Norm, wir sind auf dem neusten Stand und erfüllen die SUVA Richtlinien und die Brandschutz Vorgaben. Das gibt uns natürlich auch Sicherheit und Beruhigung, im Gegensatz zur Zeit im alten Werkhof, bei welchem die Sicherheitsvorkehrungen mangelhaft waren.

Nicht zu unterschätzen ist auf der anderen Seite der zeitliche Aufwand für den Unterhalt und die Pflege der neuen Räumlichkeiten.



### Gibt es Tage oder Situationen, an denen Ihr den alten Werkhof wieder herbeisehnt?

Die beiden Gebäude sind nicht miteinander vergleichbar. Der neue Werkhof bietet eine optimale Raumnutzung mit kürzeren Wegen.

Der alte Werkhof hatte vielleicht mehr Charme, benötigte aber durch seine geringere Fläche für die Lagerung der Maschinen und Materialien weitere Liegenschaften in der Gemeinde.

Sicher ist, dass die Wände im alten Werkhof so viel erzählen könnten, was diese neuen Wände hier noch nicht erzählen können.

Aber nein, wir sind sehr froh um die modernen Installationen und die Vorteile, die sich daraus für unsere tägliche Arbeit ergeben.

### Sind die neuen Räume nicht zu gross?

Nein! Der Grundriss hat sich durch den Feuerwehrmagazin Anbau ergeben. Wenn man sich einmal unsere vielseitigen Aufgaben vor Augen führt, dann wird einem klar, dass ein grosses Lager vorhanden sein muss. Deshalb sind wir sehr froh um das Hochregallager.



Einschub von Patrick Berdat (beim Interview nicht anwesend): «Vier Werkhofmitarbeiter bewältigen mit einem Lehrling zusammen die vielseitigen Aufgaben wie Unterhalt der Grünanlagen, kommunalen Wege und Strassen, Winterdienst sowie Signalisationen. Weiter gehört zu unserem Ressort die Wasserversorgung durch den Brunnenmeister, die Instandhaltung der Schwimmbad- und Badewassertechnik sowie die Ent- und Bewässerung auf gemeindeeigenen Parzellen, weiterhin die Reinigung der Brunnen und die Instandhaltung der Spielplätze. Ausserdem sind wir betraut mit der Mithilfe von Bestattungen, Pflege von kommunalen Bepflanzungen, übernehmen die Abfallbewirtschaftung inklusive Bereitstellen von Robidog-Behältern. Wir stellen Sitzbänke auf und sorgen für einen gepflegten Unterhalt. Die Weihnachtsbeleuchtung wird be uns gelagert und ebenso Plakate für verschiedene Gemeindeanlässe.»

**Durch die Verteilung des Materials auf verschiedene Standorte im alten Werkhof, war das zum Beispiel mir als Bewohnerin Magdens nie so bewusst, wieviel verschiedene Materialien und Geräte gelagert werden und parat für ihren Einsatz sein müssen.**

**Herzlichen Dank Marcel und Remo für das angenehme Gespräch, Herr Berdat für Ihre Ausführungen und viel Freude in den neuen Räumlichkeiten.**

# *Die Alphorngruppe Magden blickt auf ein erfolgreiches Eidgenössisches Jodlerfest zurück*

*Text: Urs Keigel*
*Bilder: Urs Keigel, Andreas Huber*

Das Eidgenössische Jodlerfest 2026 in Basel ist bereits wieder Geschichte. Drei Tage lang stand die Rheinstadt ganz im Zeichen der Schweizer Folklore und begrüsste rund 12 000 aktive Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläserinnen und Alphornbläser sowie Fahnenschwingerinnen und Fahnenschwinger. Für die Alphorngruppe Magden ging damit ein intensives und erfolgreiches Festwochenende zu Ende.

Das Basler Jodlerfest hatte eine besondere Vorgeschichte: Ursprünglich war der Grossanlass bereits für 2020 vorgesehen, musste zunächst um ein Jahr verschoben und anschliessend aufgrund der Corona-Pandemie ganz abgesagt werden. Nach dem Eidgenössischen Jodlerfest 2023 in Zug fand der traditionsreiche Anlass nun erstmals wieder in Basel statt. Das nächste Eidgenössische Jodlerfest wird 2029 im bernischen Burgdorf durchgeführt.

Während mehr als sechs Monaten bereitete sich die Alphorngruppe Magden intensiv auf den Wettbewerb vor. Musikalisch begleitet wurde sie dabei von Anna Rudolf von Rohr aus Feldbrunnen, deren Erfahrung wesentlich zur Vorbereitung beitrug.

Bereits am Freitag standen die Wettvorträge der Einzel- und Kleinformationen auf dem Programm. Besonders gefreut haben wir uns über den erfolgreichen Auftritt des Trios Halmet, der mit der hervorragenden Note 2 ausgezeichnet wurde. Insgesamt absolvierte die Alphorngruppe Magden sieben Wettvorträge, drei Trios, drei Solovorträge sowie den Gruppenwettbewerb. Drei Vorträge wurden mit der Bestnote 1 bewertet.

Der Gruppenwettvortrag folgte am Samstag im stimmungsvoll dekorierten Innenhof des Schulhauses St. Johann.



*Die Alphorngruppe Magden beim Eidgenössischen Jodlerfest 2026 in Basel*

Sieben Alphornbläserinnen und vier Alphornbläser präsentierten das Stück «Am Aeschi-Märit» von Hans-Jürg Sommer. Trotz grosser Hitze verfolgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Vortrag.

Gruppenleiter Urs Keigel zeigte sich mit dem Abschneiden zufrieden: «Der Gruppenvortrag ist für uns jeweils das Dessert des ganzen Festes.» Das Niveau an einem Eidgenössischen Jodlerfest sei nochmals deutlich höher als an den Unterverbandsfesten. Umso grösser sei die Freude über die erreichten Resultate.

Blume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurblume.ch
Email: info@gasthauszurblume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



24h-Betreuung zuhause

Dovida betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause. Wir umsorgen, unterstützen und motivieren. Von Krankenkassen anerkannt.





Doreen Schwald
Tel. 061 516 55 25
www.dovida.ch

Kostenlose, umfassende Beratung

Dovida™
Mein Leben, mein Weg

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Möhlin

Was **uns** ausmacht:

**Nähe.**

Neben den musikalischen Erfolgen standen die Kameradschaft und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Ein weiterer Höhepunkt war der grosse Festumzug am Sonntag durch die Basler Innenstadt, der von Tausenden Zuschauerinnen und Zuschauern (erfreulich, dass einige aus Magden dabei waren) begleitet wurde.

Das Fest brachte der Alphorngruppe zudem neue internationale Kontakte. Besonders die Begegnungen mit Teilnehmenden aus New Glarus im US-Bundesstaat Wisconsin, einer Gemeinde mit starken Schweizer Wurzeln, weckten Ideen für einen künftigen Austausch.

Mit vielen schönen Erinnerungen und grosser Motivation kehrte die Alphorngruppe Magden nach Hause zurück. Die Proben für die nächsten Auftritte laufen bereits, denn nach dem Fest ist bekanntlich vor dem Fest.



*Aktive der Alphorngruppe Magden beim spontanen Blasen auf dem Petersplatz*



*Aufstellung zum Festumzug*

# Seniorinnenausflug Gemeinnütziger Frauenverein Magden am 20. Mai 2026

*Text und Bild: Leda Weber*



Ein Nachmittag, der sich ein bisschen anfühlte wie in einem Roman von Rosamunde Pilcher. Ein bisschen so müsste es sich anfühlen, in einem herrlich blühenden und duftenden Garten in England zu stehen.

Kurz nach 13 Uhr fuhren wir in unserem Car von Sägesser los, mit dem Ziel Landhaus Ettenbühl im nicht mal so entfernten Bad Bellingen-Hertingen, Deutschland. Die Fahrt war kurzweilig, viele waren vertieft in munteren Gesprächen mit der Sitznachbarin. Die Wolken hatten sich zu der Zeit noch nicht ganz verzogen, aber einige Lücken in der Wolkendecke versprachen mehr Sonnenstrahlen. Kaum aus dem Bus ausgestiegen, stieg uns schon der herrlich süsse Duft von blühenden Rosen in die Nase.

Die 43-köpfige Frauengruppe aus Magden begab sich zuerst in den hauseigenen Laden, wo es vieles zu entdecken gab für Garten und Haus.

Alle die wollten, bekamen anschliessend ein blaues Armbändeli angelegt. Dies als Zeichen, an der anschliessenden Führung durch den Garten teilzunehmen. Die Besitzerin persönlich, Stefanie Körner, lief mit uns durch die herrlichen Gärten im englischen Stil und sie hielt immer wieder an, um uns über verschiedene Themen zu informieren. Angefangen bei der Geschichte des Anwesens bis zu aktuellen Tipps zur Rosenpflege, konnte man viel Interessantes und auch immer wieder Lustiges erfahren.

Der Abschluss der Führung war bei der Allee der Mammutbäume, entstanden in den frühen 80er-Jahren.

Abgerundet wurde der Besuch im Landhaus Ettenbühl mit einer herrlichen Tea-Time mit Scones, dreierlei belegten Toaststücken und kleinen Küchlein mit einer ganzen Kanne duftendem Tee pro Person.

Am Ende wusste man was MiF oder TiF ist (Milk in Tea first oder Tea in First).

Zufrieden und gestärkt waren wir gegen 19 Uhr wieder zuhause in Magden.

# En Fanfare – Die leisen und die grossen Töne

Einen weiteren Film zeigen wir am 19.11.2026!

*Text: Petra Buchwald, Sabine Roniger, Cornelia Zynamon*
*Flyer: Filmcoopi*

## Das FrauenKino zeigt nach technischen Problemen im Februar nun endlich am Montag, 07.09.2026, um 19.30 Uhr, im Gässli, die Komödie:




**Eine Komödie von Emmanuel Courcol, mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco, Jacques Bonnaffé u.a.**
**Frankreich 2023**
**Filmdauer: 104 Minuten, Sprache: Deutsch mit dt. UT**
**Verleih: Filmcoopi**

Thibaut, ein Dirigent aus Paris, ist auf dem Höhepunkt seiner Karriere und füllt Konzertsäle auf der ganzen Welt. Eines Tages stellt sich bei einer medizinischen Abklärung heraus, dass er und seine Schwester gar nicht verwandt sind, Thibaut wurde adoptiert. Dafür erfährt er, dass er offenbar einen leiblichen Bruder hat. Jimmy ist in einer Arbeiterstadt in der Provinz Nordfrankreichs in der Schulkantine angestellt und spielt in der örtlichen Blaskapelle Posaune. Die Lebensumstände der beiden könnten nicht unterschiedlicher sein, aber die Leidenschaft für die Musik und ihr musikalisches Talent bringen sie einander bald näher. Während Thibaut als Adoptivsohn mit einer privilegierten Kindheit versucht, die soziale Ungerechtigkeit des Schicksals auszuräumen, traut sich Jimmy endlich von einem Leben jenseits seiner begrenzten Möglichkeiten zu träumen.

«En fanfare» ist ein intelligenter und herzerwärmender Film, der davon erzählt, wie Musik Menschen verbinden kann – egal auf welchem Niveau sie gespielt wird. Musik ist eben – Harmonie.

Ob allein oder mit einer Freundin: Das FrauenKino im Gässli hat Tradition und entführt uns mit einem gemeinsamen Kinoerlebnis in eine andere Welt. Der Gemeinnützige Frauenverein und das Ref. Pfarramt Magden freuen sich auf euren Besuch. Der Eintritt ist frei – Kollekte zur Deckung der Kosten.

# Vorankündigung: Monatlicher Dienstagstreff im Café Hirschen

*Text: Judith Studer*

Sich ungezwungen treffen, miteinander plaudern, etwas trinken, vielleicht gemeinsam ein Spiel spielen oder einfach Zeit mit anderen Menschen verbringen – all das gehört zu den Bedürfnissen von uns allen.

Besonders wichtig sind solche Begegnungen für alleinstehende und ältere Menschen. Manchmal fehlt jedoch der passende Ort oder die Gelegenheit.

Die Seniorenkommission und der Gemeinnützige Frauenverein freuen sich deshalb, zusätzlich zum beliebten Hirschen-Café am Donnerstagnachmittag einen **monatlichen Dienstagstreff** anzubieten. Der Dienstagstreff wird entweder durch Monika Schätzle oder ein Mitglied des Gemeinnützigen Frauenvereins organisiert.

Ab Oktober 2026 ist das Café Hirschen jeweils am **2. Dienstag des Monats von 14 bis 16 Uhr** geöffnet. Bei einer Tasse Kaffee oder einem anderen Getränk, vielleicht mit etwas Süssem dazu, bietet sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen oder einfach eine gemütliche Zeit in Gesellschaft zu verbringen.

Der Treff findet im Jahr **2026** statt am:
- Dienstag, 13. Oktober
- Dienstag, 10. November
- Dienstag, 8. Dezember

Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

# Erfolgreicher Sommer für den Sahin Karate Club Magden

*Text: Marijana Jovic*

Die vergangenen Wochen standen beim Sahin Karate Club Magden ganz im Zeichen von Einsatz, Disziplin und gemeinsamen Erlebnissen.

Den Auftakt bildeten die Gürtelprüfungen, bei denen mehrere Karatekas ihr Können erfolgreich unter Beweis stellten. Nach intensiver Vorbereitung und vielen Trainingsstunden durften folgende Mitglieder ihren neuen Gürtel und eine wohlverdiente Urkunde entgegennehmen:

Marta San* – 1. Kyu (Braungurt)
Louisa San – 1. Kyu (Braungurt)
Estefania San – 1. Kyu (Braungurt)
Mathilde San – 1. Kyu (Braungurt)
Henrik San – 1. Kyu (Braungurt)
Timo San – 7. und 6. Kyu

Die bestandenen Prüfungen sind das Ergebnis von Ausdauer, Fleiss und grossem Engagement. Der gesamte Verein gratuliert den Karateka herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg auf ihrem Karate-Weg.

Passend dazu erinnert ein Zitat des Karate-Begründers Gichin Funakoshi an die Werte unserer Kampfkunst:

*«Karate beginnt mit Respekt und endet mit Respekt.»*

Nach den erfolgreichen Prüfungen folgte das traditionelle SSKF-Sommerlager in Locarno, an dem auch der Sahin Karate Club Magden mit einer motivierten Gruppe mit zwölf Karateka vertreten war. Während einer Woche trainierten Karateka aus der ganzen Schweiz gemeinsam unter der Leitung erfahrener Instruktorinnen und Instruktoren.

Auf dem Programm standen abwechslungsreiche Einheiten in Kihon (Grundschule), Kata (Formen) und Kumite (Freikampf) sowie Athletik- und Koordinationstraining. Neben der technischen und persönlichen Weiterentwicklung kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Gemeinsame Aktivitäten, der Austausch mit anderen Dojo und die einzigartige Atmosphäre machten das Sommerlager erneut zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mit vielen neuen Eindrücken, wertvollen Erfahrungen und grosser Motivation kehrten die Teilnehmenden nach Magden zurück. Der Sahin Karate Club freut sich darauf, das Gelernte in den kommenden Trainings weiterzugeben und gemeinsam neue Ziele zu erreichen.

*San = Schüler/-in

# Herbstmarkt 2026 in der Museumsgalerie magidunum

*Text und Bilder: Beat Glünkin*

## Wir laden Sie ganz herzlich ein, unseren Markt «alte Gegenstände» vom 5. – 20. September 2026 in den Räumen der Museumsgalerie magidunum zu besuchen.

**Am Samstag und Sonntag,**
**5./6 September,**
**12./13. September,**
**19./20. September 2026,**
**jeweils von 14 – 17 Uhr**
**ist der Markt geöffnet.**

Unsere Räume sind teilweise voll mit alten Gegenständen, die wir aus Platzmangel nicht ausstellen können. Wir müssen räumen und werden zu bescheidenen Preisen alte Gegenstände veräussern. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie interessante Objekte aus vergangenen Zeiten. Sie werden bestimmt überrascht sein, was da so alles wieder aus dem Staub der Vergangenheit ans Tageslicht gekommen ist. Altes wird wieder lebendig …

Wichtige Gegenstände, die das Dorfleben dokumentieren bzw. für das Museum von Bedeutung sind, werden selbstverständlich nicht verkauft.

An den Sonntagen wird zusätzlich ein Workshop zum Thema Heilkräuter angeboten.

Zeitweise wird der Markt musikalisch mit Drehorgelmusik auf einem alten Instrument bereichert. Der Erlös geht an die Stiftung Theodora (Kinder im Spital). Bezahlung ist nur mit Twint oder Bargeld möglich. Das magidunum Team dankt für Ihr Interesse und freut sich über zahlreiche Besucher/-innen. Bitte beachten Sie auch die Infos in den Tageszeitungen.

Haben Sie Interesse einen Beitrag zur lebendigen Dorfkultur zu leisten? Der Verein magidunum braucht dringend Verstärkung im Vorstand.

Bitte über unsere Webseite www.museumsgalerie-magidunum.com oder die Mailadresse info@museumsgalerie-magidunum.com melden. Wir freuen uns über Ihre Nachricht. Vielen herzlichen Dank!



# Veranstaltung in der Museumsgalerie magidunum

*Text: Esther Hubli*

## Lesung mit Esther Hubli

## Datum: 28. August 2026, 19.30 Uhr
## «Otto muss weg»

Die Jung-Autorin Esther Hubli vereint in ihrer Geschichtensammlung Fantasie und Realität zu einer neuen Welt. Elfen und Zwerge sind unterwegs, Tiere können grundsätzlich sprechen, und sie fährt Bahn mit einer Frau mit schlumpfblauen Haaren. Aber Fräulein Aebersold weiss Bescheid! Und der arme Otto, der plötzlich wegmuss, etwa nach Zermatt? Und das alles im 13. Monat. Höchstverdächtig! Kann das gut kommen? Lass Dich überraschen! Esther Hubli lebt bei Basel, in Paris, London, New York und auf den Bahamas. Aber auch hier ist die Grenze von Fantasie und Realität fliessend. Komm mit – lass Dich entführen in eine bunte Welt voller lustiger, heiterer und ab und zu auch besinnlicher Geschichten mit Schmunzelgarantie!

Esther Hubli und das Magidunumteam freuen sich auf interessierte Zughörerinnen und Zuhörer.

# Gelungener Sommerkonzertabend der MG Magden

*Text und Bilder: Joëlle Aellig*

## Die MG Magden blickt auf einen gelungenen Sommerkonzertabend zurück



Den stimmungsvollen Auftakt gestaltete das Projektorchester der Musikschule Magden. Anschliessend spielte die Musikgesellschaft mit einem abwechslungsreichen Programm – von traditionellen Märschen über Filmmusik bis hin zu bekannten Popsongs.

Trotz der Hitze genossen die zahlreichen Gäste den Abend bei erfrischenden Getränken, feiner Pizza und kühlem Softeis. Zum Sound der Schülerband «Sunside» fand der Anlass einen gemütlichen Ausklang.

Die MG Magden bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfenden und Besucherinnen und Besuchern führ ihre Unterstützung und freut sich, möglichst viele am Jahreskonzert vom **7. November 2026** begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen zu unseren Auftritten finden Sie auf unserer Website: www.mg-magden.ch.

# Naturmosaik Magden in den Reben

*Text und Bilder: Steve Skillman*

Am Freitag, den 29. Mai, versammelten sich 30 interessierte Mitglieder, Einwohner und Gäste in den Reben im Lanzenberg, um an einem geführten Spaziergang durch den Rebberg in Richtung Wygarte teilzunehmen. Seit 2024 arbeitet der Naturschutzverein mit Winzern in Magden zusammen, um neue, spannende Kleinstrukturen für die Natur zu schaffen. Unter fachgerechter Leitung der Firma MerNatur GmbH und mit finanzieller Unterstützung mehrerer Sponsoren werden kleinere Flächen aufgewertet, um die Biodiversität in den Reben zu fördern. Am Spaziergang wurden verschiedene, bereits erfolgreich umgesetzte Massnahmen vorgestellt.



*Lukas Merkelbach erklärt das Konzept, das hinter einer Reptilienstruktur steckt.*

So können sich Blütenpflanzen beispielsweise besser gegen Gräser durchsetzen, wenn sie in magerem Boden gepflanzt sind. Im Lanzenberg wurden über 100 Meter Rebterrassen mit Kies, Sand und Mergel ergänzt und mit hunderten einheimischer Wildstauden bepflanzt. Diese Massnahme hat keinen negativen Einfluss auf die Weinproduktion, bietet aber ein Eldorado für Insekten wie Schmetterlinge und Wildbienen und später für Vögel und Eidechsen. Für die schweren Arbeiten wurde eine lokale Firma engagiert.

Im «Wygarte» neben dem Mergelweg wurde eine eintönige Grasböschung in einen Lebensraum für Reptilien verwandelt. Sie besteht aus tiefem Sand, Steinen, Holz und Hohlräumen. Später wird sie durch eine spezielle Wildblumen-Saatmischung für magere Flächen bewachsen.

Der Klimawandel stellt unsere Umwelt zusätzlich vor grosse Herausforderungen. Grosse Bäume spenden wertvollen Schatten und Abkühlung und helfen dabei, Feuchtigkeit im Boden zu



*In Zukunft wird ein Schneeballblättriger Ahorn die offene Fläche bei der Rebhütte von Werner Frey beschatten. Nebenan wurden zudem sechs Mandelbäume gepflanzt. Vorne befindet sich die Trockensteinmauer des Steinhauers Emmanuel Weber. Die magere Böschung wurde inzwischen mit Wildstauden bepflanzt.*



*Blütenpflanzen wachsen hervorragend in den mageren Rebenterrassen.*



*Schlussapéro in den Reben mit Blick über Magden*

speichern. Auch in den Weinbergen werden Bäume als langfristiger Schutz vor Hitze eine immer wichtigere Rolle spielen.

Als die Luft sich mit beginnendem Abendlicht abkühlte, kehrten wir nach dem Spaziergang zur Rebhütte von Markus und Eveline Stalder zurück. Bei einem Apéro mit Wein, Wasser und Wurst liessen wir den Tag ausklingen. Herzlichen Dank an beide für ihre Gastfreundschaft!

Mehr Information auf unserer Webseite: www.naturschutz-magden.ch: Naturmosaik Magden Reben. Das Projekt wird bis Ende 2027 von folgenden Sponsoren unterstützt:

SWISSLOS Kanton Aargau
LEBENSRAUM AARGAU Die gemeinnützige Stiftung der AKB
salzgut Naturfonds der Schweizer Salinen
Sophie und Karl BINDING STIFTUNG
BirdLife Schweiz/Suisse/Svizzera
KANTON AARGAU
Stiftung umweltengAGement
FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)
STOTZER-KÄSTLI-STIFTUNG FONDATION STOTZER-KÄSTLI
naturschutz-verein magden

*Sponsoren Naturmosaik Magden in den Reben*

# Sommerpause? Nein, bei unserem Verein nicht!

*Text und Bilder: Hedy Campani*

## Juni: Rund um den Oensberg

Wegen Temperaturen an der oberen Limite waren wir nahe daran, diese ausgeschriebene Kurzwanderung «Rund um den Oensberg» abzusagen. Zum Glück taten wir es nicht, denn überraschenderweise versammelten sich pünktlich um 9 Uhr zwölf gutgelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Hirschenplatz. Und los ging's. Nachdem der Aufstieg die Oensberggasse hoch ohne Schattenspender bis zum Wald geschafft war, wurden die Temperaturen angenehm. Gemütliches Wandern war angesagt. Als Schlusspunkt erwartete uns ein Apéro mit bester Aussicht über unser schönes Dorf, der auch Gelegenheit bot, die beiden neuen Teilnehmer willkommen zu heissen und sich auszutauschen.
Übrigens, diese sog. Kurzwanderungen unter der Leitung von Peter Müller finden monatlich von ca. April – Oktober statt.



*Aufgestelltes Wandergrüppli*

## Juni: Jahresausflug – Thunersee – Simmental – Glacier 3000 – Greyerzerland

Mit einem bis auf wenige Plätze ausgebuchten Car starteten wir früh morgens auf dem Hirschenplatz in Richtung Bern/Thun. Baustelle an Baustelle mit entsprechendem Stop-and-Go verlangten nur vom Chauffeur die nötige Aufmerksamkeit. Die Ausflügler kümmerte dies wenig, und die Stimmung bei Kaffee und Gipfeli war entsprechend locker.

In Thun wartete das Schiff und brachte uns und viele andere Touris nach Spiez. Das Wetter war absolut auf unserer Seite. Sonne pur und ein herrliches Windli begleiteten uns auf dem Schiff. Auch die Fahrt durch das Simmental hinauf bis zum Col de Pillon war wunderschön, wenn auch nicht immer optimal für den Chauffeur, da es doch so einige enge Passagen und auch Schnellfahrer gibt. Aber Urs von à la CARte Reisen, hatte jede brenzlige Situation im Griff. Und schon ging's hoch zum Gletscher.

Unser Präsi und Organisator, Christoph Brunner, flott voran mit den Tickets, und ich als Letzte warteten, bis alle aus dem Car gestiegen waren. «Komplett!», rief ich ihm zu. Aber warum blieb ein Ticket übrig? Vermutlich hatte der Angestellte bei der Ausgabe falsch gezählt. Oben angekommen zeigte sich, dass nicht falsch gezählt wurde, sondern eine Person «kurz» auf die Toilette verschwunden war und so den Anschluss verpasst hatte. Kein Problem. Sowohl wir als auch die betreffende Person nahmen es mit Gelassenheit, und nach Ankunft der Folgegondel waren wir wieder komplett.

Im Panorama Restaurant Botta mit toller Aussicht liessen wir uns mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Die ganz Mutigen, und das waren die meisten, (!) begaben sich über die Hängebrücke Peak Walk von einem Fels zum andern – und dies auf 3000 m Höhe. Ein wahres Erlebnis.

Die Rückfahrt über den Col des Mosses, das Geyerzerland hinunter, mit Schlusstrunk in der Schaukäserei Gruyère, rundete diesen herrlichen Tag ab. Das Echo der Teilnehmer war durch und durch positiv. Wir freuen uns bereits jetzt schon wieder auf nächstes Jahr.

## Juli: Sommerfest im Hirschengarten

Heiss war's! Trotzdem trotzten rund 60 Mitglieder der Hitze und besuchten unser Sommerfest, das bereits zum vierten




*Jahresausflug Thunersee – Simmental – Glacier 3000 – Greyerzerland*

Mal durchgeführt wurde. Unsere beiden Grillmeister verwöhnten mit Würsten und Hamburgern. Dazu gab es verschiedene Salate. Nebst wenig Wein und Bier floss dieses Jahr Mineralwasser in grossen Mengen, sodass wir zwischendurch gar für Nachschub sorgen mussten. Ein von Mitgliedern gesponsertes Kuchenbüffet beendete das Kulinarische.

Schon fast traditionell führte wieder das «Echo vom Augarten» musikalisch durch den Abend inkl. wohltuenden Alphornklängen.

Fleissige Hände halfen, diesen Abend zu gestalten. Da brauchte es Männer mit Speutz zum Auf- und Rückbau der Zelte und der Festgarnituren, Einkäuferinnen und Einkäufer, eine Küchen- und Grillmannschaft sowie «Läng-mr-und-Bring-mr». Der Vorstand liess es sich aber nicht nehmen, sich vor «Feierabend» in gemütlicher Runde noch hinzusetzen und mit einem wohlverdienten Glas Wein oder Bier auf einen gelungenen Abend anzustossen.

Kurz nach 22 Uhr war alles wieder an Ort und Stelle.

## August: Seebühne Thun – Grease

Da sich der Besuch dieses Anlasses mit dem Redaktionsschluss überschnitt, konnten wir noch nichts berichten, hofften einfach auf gutes Wetter wie in vergangenen Jahren.

## Auch im Herbst und Winter machen wir nicht Pause!

**Vorschau:**
Im **September** ist ein Besuch bei einer Brennerei in der Innerschweiz vorgesehen. Datum folgt.

Im **Oktober** möchten wir eine Stadt besichtigen. Vielleicht Baden? Datum folgt.

Am **13. November** wird uns Florian Schneider, bekannt vom Phantom der Oper und Musical Heidi, mit seinen Mundart Changsongs begeistern. Näheres folgt.



*Gemütlich war's beim Sommerfest.*

Am **11. Dezember** findet unser traditioneller Adventsapéro statt.

**Es läuft also immer was bei uns!** Herzlich willkommen sind alle Personen ab dem 55. Altersjahr.

Weitere Infos finden Sie auf www.senioren-magden.ch oder im Veranstaltungskalender Magden



*Jahresausflug Glacier 3000, Hängebrücke Peak Walk*

# Deutsch praktizieren beim Spazieren – Deutschkenntnisse erweitern und Magden kennenlernen

*Text und Bilder: Susann Müller*



Auf monatlichen, unkomplizierten und kostenlosen Treffen spazieren Migrantinnen und Migranten, die sich für die deutsche Sprache und das Dorf Magden interessieren, gemeinsam mit Magdenern/-innen durchs Dorf. Manchmal besuchen wir einen speziellen Ort. Beispielsweise haben wir in den letzten Monaten das Maler-Atelier von Beat Glünkin besucht, die Auenlandschaft unterhalb Magdens, das Dorfmuseum, und haben am Waldrand gebrätelt. Nebst der Erweiterung der Deutschkenntnisse durchs Sprechen miteinander, lernen die Teilnehmenden so auch das Dorf kennen und erfahren Wissenswertes.

Kennen Sie anderssprachige Menschen, die das interessierten könnte? Weisen Sie diese doch bitte auf dieses Angebot hin. Anmeldungen nimmt der Gemeinnützige Frauenverein Magden jeweils bis Dienstagabend entgegen: info@frauenverein-magden.ch

Die nächsten Termine 2026 sind: **Freitag, 21. August, Freitag, 25. September und Freitag, 23. Oktober 2026.**







# Dinnerkrimi «Verliebt, verlobt … tot!»

*Text und Bild: Roland Graf*

## Theater Magden bringt die Dinnerkrimi-Serie zurück. Im Herbst findet in diversen Gaststätten das Dinnerkrimi «Verliebt, verlobt … tot!» von G.F. Arlondra statt.

Sabrina feiert mit ihren vier Freundinnen Lena, Mara, Klara und Jasmin Junggesellinnen-Abschied. Sie wollen Party machen und «verkaufen» aus einem Bauchladen verschiedene Artikel um ihre Getränkekasse aufzubessern. Jasmin ist schwanger und trinkt den ganzen Abend entsprechend nur Wasser, während die anderen schon gut in Fahrt sind. Zur Überraschung der Braut hat Mara den Stripper «Magic Rico» – der allerdings schon in die Jahre gekommen ist – für das Restaurant, in welchem sie Abendessen wollen, organisiert.

In dem Restaurant arbeitet auch die Sängerin Stella Nova, die mit ihrer Technikerin noch an der Abstimmung ihrer Gesangseinlagen arbeitet. Zu allem Überfluss tritt plötzlich der Ex der Braut auf und will diese zur Rede stellen. Auch ihr zukünftiger Bräutigam erscheint im Laufe des Abends geschäftlich im Restaurant. Mitten in der Feier fällt ein Schuss. Wer von den Anwesenden hat etwas zu verbergen, dass er auch vor Mord nicht zurückschreckt? Kommissarin Berger ist gefordert.

### Aufführungsdaten und -orte

| | |
|---|---|
| Samstag, 24.10.2026 | Restaurant Dornhof, Magden |
| Mittwoch, 28.10.2026 | Aurea Rheinfelden |
| Freitag, 30.10.2026 | Restaurant Dornhof, Magden |
| Samstag, 31.10.2026 | Restaurant zum Kloster, Maisprach |
| Donnerstag, 05.11.2026 | Restaurant Blume, Magden |
| Freitag, 06.11.2026 | Zelglihof, Sissach |
| Freitag, 13.11.2026 | Bataclubhaus, Möhlin |
| Freitag, 20.11.2026 | Landgasthof Roseneck, Gelterkinden |
| Samstag, 21.11.2026 | Gasthof Alpbad, Sissach |

**Reservationen**
Die Reservation, Menüzusammenstellung und Kosten obliegen den jeweiligen Gaststätten.

Während Sie im Restaurant Ihrer Wahl einen herrlichen Dreigänger geniessen, zeigt Ihnen Theater Magden dieses unterhaltende «Whodunit». Noch vor dem Dessert haben Sie die Möglichkeit Ihren Tipp abzugeben, wer denn nun Täterin oder Täter war, ehe es durch die Schauspieltruppe aufgelöst wird.



# Das einschneidende Ereignis – und wie man auf den Hund kommt

**Aufführungsdaten:**

5. September 2026, 20 Uhr
6. September 2026, 17 Uhr
Hirschensaal Magden

*Text: Roland Graf, Bild: Pixelmühle, Selina Buser*

Die Jugendtheater-Sektion JuThe von Theater Magden bringt Anfang September eine Geschichte für die ganze Familie auf die Theaterbühne im Hirschensaal.

1999 wurde das Stück «Das einschneidende Ereignis – und wie man auf den Hund kommt …» von Jürg Matt anlässlich eines VBM-Festes (Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen) uraufgeführt. Nun kommt das Stück rund um einen Grossvater mit seinen beiden Enkelinnen zurück auf die Bühne in Magden.

Es handelt sich um eine Alltagsgeschichte, wie sie Gott sei Dank nicht alle Tage vorkommt. Der Grossvater lebt allein. Er ist eher kontaktscheu und in letzter Zeit etwas unzufrieden. Er gönnt sich fast nichts, so läuft er schon lange mit ausrangierten Hausschuhen herum. Der Grossvater freut sich aber über jeden Besuch, vor allem der beiden Grosskinder Gaby und Ruth. Eines Tages werden ihm seine Schuhe zum Verhängnis.



*Das Ensemble von JuThe: Maya Ghirlanda, Lynn und Anita Graf, Jeannette und Hansjörg Adler und Archie und Jaro*

Seit vielen Wochen Proben unsere Jüngsten zusammen mit einem erfahrenen Team an der Umsetzung des unterhaltenden Familienstückes. Es macht Freude zuzusehen, wie Jung und Alt auf der Bühne zu einem Team zusammengewachsen sind. Überzeugen Sie sich selbst an einer unserer beiden Aufführungen im Hirschensaal. Es gilt freie Platzwahl. Anstelle eines fixen Eintrittspreises gibt es eine Kollekte. Auch ein kleiner Kiosk steht in der Pause und am Ende des Stückes zur Verfügung. Das Stück dauert ca. 90 Minuten (inkl. Pause).

# «Unterhaltung für Alt und Jung – ein Abend mit Essen, Musik und Theater»

*Text: Katharina Metzger*

## Am Samstag, 19. September 2026, im Gemeindesaal Magden

Alle Jahre wieder – der Anlass, ehemals bekannt unter dem Namen «Familienabend», verspricht auch dieses Jahr wieder, gemütlich und unterhaltsam zu werden. Nach einem feinen Essen wird der Gemischte Chor für den musikalischen Auftakt sorgen. Danach bespielt die Theatergruppe «Bunte Bühne» den Gemeindesaal mit dem selbst geschriebenen Stück «Färnseh-Obe: SRF bi de Magdemer» und lädt das Publikum ein zu einem klassischen Fernsehabend mit den Sendungen «Tagesschau», «Meteo», «1 gegen 100» und weiteren bewährten Formaten. Ob alles so ist wie am Bildschirm? Kommen Sie und schauen Sie selbst! Alle sind herzlich eingeladen!




Einlass und Apéro ist um 18 Uhr, das Abendessen wird ab 18.30 angeboten, die Abendunterhaltung beginnt um 20 Uhr. Die Teile können auch einzeln besucht werden.

# Konzert-Highlight in Magden: Barockes Italien hautnah!

*Text: Priska Weibel*
*Bild: z.V.g.*

Erleben Sie eine musikalische Zeitreise in den Süden: Am Donnerstag, 27. August 2026, bringt das international renommierte Ensemble Fons Musicae die packenden Schätze des barocken Italiens nach Magden.

Unter der Leitung des weltbekannten Lautenmeisters Yasunori Imamura erwachen emotionale Vokal- und Instrumentalwerke des 17. und 18. Jahrhunderts zu neuem Leben. Das Ensemble musiziert mit unbändiger Frische und tiefem historischem Verständnis. Ein Konzertabend, der die Seele berührt und die Ohren verzaubert.

**Datum:** Donnerstag, 27. August 2026
**Zeit:** 19.30 Uhr
**Ort:** Magden, Christkatholische Kirche St.-Martin
**Eintritt:** frei – Kollekte

# Szenen aus der Geschichte des Klosters Olsberg – lebendig erzählt und dargestellt

*Text und Bilder: Angela Berlis, Susann Müller*

## Eine Veranstaltung der Vereinigung Hortus Dei Olsberg

Sonntag, 27. September 2025,
17.00 – 19.30 Uhr, Stiftskirche Olsberg
Die heutige christkatholische Kirche und ehemalige Zisterzienserinnen-Klosterkirche in Olsberg hat schon viel erlebt … Tauchen Sie ein in verschiedene bedeutungsvolle Momente der wechselvollen Geschichte!

Das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster «Hortus Dei» hatte eine grosse Bedeutung für die ganze Gegend – nicht zuletzt durch Maria Johanna von Roll, Äbtissin von Olsberg im 18. Jahrhundert, die eine rege Bauherrin war. Im 19. Jahrhundert wirkte Johann Baptist Egli als christkatholischer Pfarrer, er war der erste Priester, der 1871 in der Schweiz öffentlich gegen die Papstdogmen von 1870 protestierte. Ausser der Äbtissin und dem Pfarrer und Volksdichter tritt eine weitere Gestalt auf, um die sich viele Geschichten ranken.

Begegnen Sie drei markanten Gestalten, die Ihnen von A bis W gar viel zu erzählen haben:

- Aargauisches bis Wechselvolles
- Abenteuerliches bis Wissenswertes
- Aberwitziges bis Wunderwahres

Lassen Sie sich überraschen … Hören Sie alte Geschichten und kommen Sie über aktuelle Fragen ins Gespräch.

## Mitwirkende:

Marie-Christine Egger bietet seit fast 40 Jahren in Solothurn kulturhistorische Stadtführungen an.

Peter Schibli absolvierte die Schauspielschule in Wien und studierte Rechtswissenschaften in Bern und Washington. Er tritt regelmässig als Laienschauspieler auf und gestaltet szenische Rundgänge in Bern.Peter Wyss war Englisch- und Französischlehrer sowie Konrektor am Berufsbildungszentrum Baselland. Er wirkt seit vielen Jahren in verschiedenen Ensembles in Basel und Umgebung mit, hauptsächlich aber bei der Theatergruppe Rattenfänger in Muttenz.

Klaus Wloemer studierte u. a. Musik und Theologie und gibt regelmässig Konzerte. Er gestaltet den Anlass



musikalisch mit seiner Querflöte. Murii, Mutz & Bretscher Gartenbau gestaltet die pflanzliche Umrahmung.

Eintritt frei, Kollekte

Mit freundlicher Unterstützung durch die Karl-Stalder-Stiftung (Magden) und SWISSLOS Kanton Aargau.

Parkiermöglichkeiten unten an der Strasse und oberhalb des Areals.
Ein Fahrdienst kann bei Elfi Schweizer (079 371 37 94) angefragt werden.
Weitere Informationen zu unseren kulturellen Anlässen finden Sie hier: www.christkatholisch.ch/hortusdei
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Einblicke in die Bildung unserer Gemeinde**
Auch im Bildungsbereich läuft einiges – diese Rubrik bietet Ihnen einen vielseitigen Überblick über die lebendige Bildungslandschaft. Ob Informationen aus der Schule, Einblicke ins Klassenzimmer und den Alltag der Schülerinnen und Schüler oder Berichte zu laufenden Projekten, bei denen sich Kinder aktiv einbringen und mitgestalten: Hier erhalten Sie einen Einblick in das vielfältige Geschehen. Auch die Musikschule ist ein fester Bestandteil des Bildungsbereichs – mit ihrem Unterricht und den regelmässigen Konzerten eröffnet sie Kindern und Jugendlichen kreative Ausdrucksmöglichkeiten und bereichert zugleich das kulturelle Leben unserer Gemeinde.

# *Vom Schulzimmer in die Manege*

*Text: Lara, Julian und Andrin*
*Bilder: Florence Herzig, Lorine Martin, Katrin Diethelm*

Es war am 8. Juni, früh am Morgen, als die Zirkuswoche der Schule Olsberg begann. Langsam und verschlafen fuhren wir mit einem Bus zur Giebenacher Turnhalle. Dort warteten die Zirkuspädagogen Chris und Carmen vom Circus Luna auf uns. Die beiden Pädagogen begleiteten uns während der ganzen Woche.

Jeden Morgen führten sie uns eine kleine Show vor, bevor wir uns aufwärmten und dann in die Gruppen gingen, in die wir eingeteilt wurden.



*Beim täglichen gemeinsamen Aufwärmen wurden Körper und Geist auf den Probentag vorbereitet.*



*Die Zirkuspädagogin unterstützt beim sicheren Training am Trapez.*



*Auch Partnerübungen müssen geübt werden: Hier am Vertikaltuch.*

In diesen Gruppen übten wir die Disziplinen, die uns am meisten begeisterten. Fleissig trainierten wir und verbesserten unsere Nummern. Jede Gruppe gab sich Mühe, eine atemberaubende Showeinlage vorzubereiten.

Am Freitagmorgen führten wir die Show der Schule Giebenach vor. Dies war die sogenannte Hauptprobe. Wir waren schon alle nervös und aufgeregt und als es dann gegen Abend so richtig losging mit den eigentlichen zwei Shows, waren wir erst recht kribbelig.

Nach einem musikalischen gemeinsamen Start begannen unsere Darbietungen. Ob Leiterakrobatik, Fakir, Clowns, Trapez, Vertikaltuch, Jonglage, Hula-Hoop, Balance, Trampolin oder die kleinen Raubtiere: Jede Nummer war einzigartig und verzauberte die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Am Ende beider Shows brach das Publikum in einen riesigen Applaus und Jubel aus, was uns Artistinnen und Artisten sehr erfreute. Wir bedankten uns mit einem Abschlusslied, bevor wir die Manege verlassen mussten.

Uns Kindern hat die ganze Zirkuswoche und dieses unvergessliche Abenteuer sehr gefallen und wir danken allen Sponsoren, Eltern, unseren Lehrerinnen und den Zirkuspädagogen ganz herzlich: Ohne sie hätte dieser Zirkus nie stattgefunden.



*Showtime – die Jonglage-Gruppe zeigt ihr Können.*

# Generationen im Klassenzimmer

*Text und Bild: Karin Stuke*

## Gesucht: Seniorinnen und Senioren für eine bereichernde Aufgabe im Schulalltag

Seit ein paar Jahren wird die Primarschule Magden von Senioren und Seniorinnen unterstützt.
Es ist für alle Beteiligten eine grosse Bereicherung.

Unsere Schule sucht 2–3 engagierte Seniorinnen oder Senioren, die Freude daran haben, eine Klasse regelmässig im Unterricht zu unterstützen. Wenn Sie **2–4 Stunden pro Woche** Zeit haben und gerne mit Kindern arbeiten, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.



Sie bringen sich mit dem ein, was sie gut können, oder gerne machen und begleiten eine feste Klasse. So werden Sie Teil des schulischen Alltags und leisten einen wertvollen Beitrag zu einer lebendigen, unterstützenden Lernumgebung.
Sie sind auch gerne eingeladen zu «schnuppern».

**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Schulleitung Magden (+41 61 845 89 91). Gerne beantwortet Ihnen auch unser langjähriger Senior Ruedi Zürcher Ihre Fragen (+41 61 841 11 69).**

# Mit viel Power und Teamgeist erfolgreich an der Schülerhandballmeisterschaft

*Text: Nayla, Juliana, Aurea (Klasse 6a)*
*Bilder: z. V. g. (Eltern der 6.-Klässler)*

Fast alle Kinder der beiden 6. Klassen der Primarschule in Magden spielen Handball. Da lag es nahe, dass sie dieses Jahr Teams an die Handballmeisterschaft schicken werden.

Ende März belegten die Mädchen der 6a wie auch die Jungs der Klassen 6a/6b in Muttenz den ersten Platz in der Vorrunde der Schülerhandballmeisterschaft.

Am 25.4.26 ging es für die 6. Klassen weiter zur regionalen Schülerhandballmeisterschaft, die in Magden ausgetragen wurde. Auch diese Runde haben die Teams der 6. Klassen mit viel Teamgeist und Spass, und angefeuert vom heimischen Publikum, gewonnen.

Nun steht das Finale, die Schweizer Schülerhandballmeisterschaft, am 13. oder am 14.6.26 in Steinmaur (ZH) an. Die Teams und ihre Fans sind gespannt auf das Finale. Werden sie auch hier siegen? Die Zeit wird es zeigen.

Bei den Mädchen haben Samuel Bieber Maissen, Sandra Häring (Olga) und Seraina Maissen gecoacht und bei den Jungs war der Trainer Cyrill Martin.

Vielen Dank an unsere Trainer/-innen, die uns angefeuert und unterstütz haben! Ihr seid ein grosser Teil unseres Erfolges!





# Mehr als ein Weihnachtsessen: Kultur und Genuss in den Schützen Hotels Rheinfelden

Für alle, die ihre Weihnachtsfeier zu einem besonderen Erlebnis machen möchten, bieten die Schützen Hotels Rheinfelden den passenden Rahmen. Das Weihnachtsangebot verbindet festliche Kulinarik, stimmungsvolles Ambiente und ausgewählte Kultur zu einem rundum organisierten Abend. Ideal für Unternehmen, Vereine, Organisationen sowie private Gruppen, die gemeinsam feiern, geniessen und den Jahresabschluss in besonderer Atmosphäre verbringen möchten.

Der Abend beginnt im weihnachtlich-beleuchteten Schützengarten. Rund um die Feuerstelle geniessen die Gäste einen Advents-Apéro mit einem wärmenden Süppchen und feinen Häppchen. Das winterliche Ambiente lädt zum Ankommen, Austauschen und gemeinsamen Einstimmen auf einen genussvollen Abend ein.

Anschliessend lädt das Restaurant Schützen zu einem festlichen 2-Gänge-Adventsmenü mit Getränkebegleitung ein. Gut gestärkt führt dann der Weg hinab in den historischen Schützenkeller, wo die Gäste ein Konzert oder eine Kleinkunstvorstellung erwartet.

Zur Auswahl stehen vier Kulturanlässe, die auch separat gebucht werden können:

- Dienstag, 10. November 2026, 20 Uhr: THE REBELLAS – *Best of Protest*
- Dienstag, 1. Dezember 2026, 20 Uhr: *Luca Di Felice – Das Weihnachtskonzert*
- Freitag, 4. Dezember 2026, 20 Uhr: *Es weihnachtet quer … – musikalisch-satirisches Intermezzo*
- Montag, 7. Dezember 2026, 20.15 Uhr: *The David Regan Orchestra*

Das Angebot richtet sich an Gruppen von 10 bis 25 Personen, die den Jahresabschluss in besonderem Rahmen feiern möchten. Advents-Apéro, festliches Abendessen und Kulturanlass verbinden sich zu einem aussergewöhnlichen Gesamterlebnis, das verbindet und noch lange in Erinnerung bleibt. Im Preis von CHF 175.– pro Person enthalten sind Apéro, Abendessen mit Weinbegleitung, Mineralwasser, Kaffee, Kulturanlass sowie ein Glas Crémant zum gemeinsamen Anstossen. Da alle Programmpunkte unter einem Dach stattfinden, gelingt der Jahresabschluss oder die Weihnachtsfeier ganz ohne organisatorischen Aufwand.

Auch für Familien und Freundeskreise bieten die Schützen Hotels stimmungsvolle Adventsangebote. Erstmals erstrahlt der Schützengarten beim Rheinfelder Adventsfunkeln am 27. November 2026 in weihnachtlichem Glanz. Chäsbängel mit geschmolzenem Käse im Brot bieten eine wärmende Stärkung. An allen vier Adventssonntagen lädt das Restaurant Schützen zum Adventsraclette à discrétion ein. Im Hotel Eden sorgt das «Fondue unterm Sternenhimmel» mit Fackeln, Wolldecken und traditionellem Käsefondue für winterliche Stimmung im Eden-Park (5. und 19. Dezember 2026).

Ob Firmenweihnachtsfeier, Vereinsabend oder ein gemeinsames Treffen mit Familie und Freunden: Die Schützen Hotels Rheinfelden schaffen den passenden Rahmen für genussvolle, stimmungsvolle und unkompliziert planbare Erlebnisse in der Vorweihnachtszeit. Weitere Informationen unter: https://www.schuetzenhotels.ch/

SCHÜTZEN HOTELS
RHEINFELDEN

**Die nächste Ausgabe der Magdener Dorfzytig**

erscheint in der Kalenderwoche 43 (19. – 23. Oktober 2026)
Einsendeschluss ist am Freitag, 18. September 2026.

# Isch Wasser sälbschtverschtändlich?



*Text: Erika Hugentobler-Lützelschwab*
*Bild: Marcel Hahn*

## «Wasserschloss» Schweiz

I dr Schuel im Unterricht
lehre mir gli i dr Schwyzer-Gschicht
euses Land gränzt niene an es Meer
drum isch Wasser wichtig - umso mehr!

Über 4 Milliarde Johr si vergange
wo d Gschicht vom Wasser hett agfange:
Öd und leer isch sälmol gsi euse Planet
schients grad so wie dr Mond usgseht.
Irgendwenn si Vulkän entschtande.
Im Innere vo dr Ärde isch Flüssigkeit vorhande.
Die Vulkän schstosse denn Wasserdampf us
dur e drastischi Abchüelig gits Wasser drus.
Dr Wasserdampf tuet i dr Athmosphäre kondensiere
so entschtöhnd Wulke, wo denn Wasser verliere.

Wasser isch dr Schtoff us däm s Läbe beschtoht.
Bedänk, dass gar nüt ohni Wasser goht.
Wasserschtoff (H) und Surschtoff (O) sind 2 Elemänt
wo zämme die chemischi Verbindig H2O gänd!

Europa, fascht vollschtändig mit Wasser bedeckt
alli Bärge si underem Meeres-Schpiegel vrschteckt.
Nur e paar chlini Insle schtönde vor,
so ischs gsi vor zirka 150 Millione Johr.
S Klima, tropisch warm sigs gsi,
so göhnd verschiedeni Epoche verbi.

I dr Schwyz si d Bärge höch, aber s Land isch chli,
doch es chönnt landschaftlich nit schöner si.

I eusne Alpe entschpringe e huffe Quelle,
alli chan ich do leider nit ufzelle.

Im Gotthardmassiv grad vier Flüss entschpringe
wo ihres Wasser in vier verschiedeni Meer zuebringe:

- D <Rhone> fliesst richtig Weschte bis ins Mittelmeer
  wird au gnützt für Induschtrie und Schiffsvercher.
- An 2 verschiedene Ort entschpringt dr Rhy
  d Aare und villi anderi Flüss fliesse no dri.
  Mit lange 1233 Kilometer isch är Europas längschti Fluss
  i dr Nordsee in Holland landet är am Schluss.
- Richtig Süde, dr Fluss <Ticino> wird zum Po
  sis Wasser dörf bis zur Adria go.
- Dr <Inn> wird schpöter zur schöne Donau
  die fliesst ins *Schwarze Meer*, isch vorhär *«blau»*.

Schtetig schtigt überall dr Wasserverbruuch
zum trinke, wäsche, choche, putze, dure Garteschluuch
Bi fascht 10 Millione Lüt wo bruche pro Dag 200 Liter
und d Zuewanderig isch enorm und goht wyter.

Pro Dag git das fascht *2 Milliarde Liter* vo däm choschtbare Nass

und jede brucht immer meh, das isch krass
Doch s schlimmschte derbi, es isch zum brüele
mit em Trinkwasser tuet me no d Toilette schpüele.
Gänd Sorg zum Wasser!



*Wasserfall am Talbächli*

PNEUHAUS HAPPY

Tel: 061 202 76 66
Aeschengasse 13, 4313 Möhlin
www.pneuhaus-happy.ch
Info@pneuhaus-happy.ch

Firestone BRIDGESTONE FIRSTSTOP







KÄMPFER
FORST & GARTEN GMBH
www.kaempferforst.ch • Talhof | Waldweg 29 | 4312 Magden | 078 895 04 00

SCHLACHTER
Land- und Arealtechnik AG
Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92
Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen, Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-ag.ch
STIHL Online Partner
Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP

MoretBrodmann_GDS.pdf 1 24.06.19 10:59

Moret-Brodmann AG
Heizung + Sanitär
Telefon 061 731 30 36
E-Mail info@moret-brodmann.ch



Viel Natur und gutes Essen!
Zwischen Magden und Olsberg gelegen (Dienstag Ruhetag)

Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch
dornhof@dornhof-magden.ch

# Heilsteine zum Greifen nah – Themenabend in der Mediathek Magden

*Text: Manon Steinmann*
*Bilder: Liz Metzger-Moser*

Am Dienstag, 19. Mai, verwandelte sich die Mediathek Magden für einen Abend in eine kleine Steinwelt:

Ruth Rios, Heilsteinberaterin von diopteia Heilsteinberatung, brachte eine reiche Auswahl an Heilsteinen mit. Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Welt der Edel- und Heilsteine erklärte sie anschaulich die Farbwirkung der Steine und wie sie eingeordnet werden können.

Im anschliessenden Vortragsteil und in der offenen Fragerunde zeigte sich das Publikum sehr interessiert: Es wurde gezielt nachgefragt – etwa, welche Steine bei Husten helfen können, welche Mut schenken oder gegen Trägheit wirken sollen. Ruth Rios beantwortete jede Frage kompetent und ausführlich. Auch die passende Fachliteratur, die von der Mediathek bereitgestellt wurde, fand grosses Interesse.

Im gemütlichen Ausklang nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich persönlich mit Ruth Rios auszutauschen und ihre Steine aus der Nähe zu betrachten.

Die Mediathek Magden bedankt sich herzlich bei Ruth Rios für den spannenden Abend und freut sich, der Magdener Bevölkerung auch in Zukunft regelmässig Vorträge und Themenabende zu bieten.

Weitere Anlässe finden Sie unter:

**Öffnungszeiten:**

Mo: 15-00 – 18.00
Di: 15.00 – 18.00
Mi: 16.00 – 19.00
Do: 15.00 – 18.00
Sa: 10.00 – 12.00

Schulferien: Mi und Sa geöffnet








Eh chli glänze muess es!
CLEAN UP BOHREN
Hochdruckreinigung Gartengestaltung
Kreuzweg 4 / 4312 Magden
079 671 79 80
info@cleanup-bohren.ch
www.cleanup-bohren.ch

Alles aus einer Hand in Magden und im Fricktal
Informatik & Web
Foto & Design
Event & Technik
Service & Support
Schulung & Praxis
info@gigtime.ch
Vielseitig. Persönlich. Lokal. GIG.time GmbH

AUKOFER
Bäckerei
Konditorei - Café
zur Schmitte
Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89
Geöffnet: Mo–Fr 6–18h / Sa 6.30–14h / So 8–12h


Recht bekommen, wo Sie recht haben.
Schützen Sie sich vor teuren Rechtsfällen.
Christian Bär, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 061 836 91 47, christian.baer@mobiliar.ch
Generalagentur Rheinfelden
Roger Schneider
mobiliar.ch/rheinfelden
die Mobiliar

TAAVI
Kindertagesstätte Taavi
Für Kinder ab 3 Monaten bis und mit 2 Klasse
Exklusives Angebot für Kinder aus Magden:
Tagesbetreuung sowie Fahrdienst in den Kindergarten und Schule
Lindenweg1a, 4464 Maisprach
www.kita.taavi.ch

Kaiser Schreinerei
Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden
Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen
Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch
Für natürliches Wohnen

ADLER
Il Vero Gusto
Authentische italienische Küche in Magden
Öffnungszeiten:
Di-Fr 10:30-23:00/Sa 16:00-23:00/So 16:00-22:00
Reservationen:
www.adlermagden.ch

# Magdener Prozessionskreuz für Starrkirch

*Text: Werner Rothweiler*
*Bilder: Gemeindeverwaltung Starrkirch; Peter Feenstra*

Zufällig ist der Schreibende in den «Oltner Neujahrsblättern 2007» (S. 40) auf den Beitrag «Magdener Prozessionskreuz für Starrkirch» gestossen. Darin beschreibt Kirchgemeinderätin Brigitta Köhl, wie 1967 das Prozessionskreuz von Magden in die christkatholische Kirche St. Peter & Paul in Starrkirch gelangte: Nach einer Innen- und Aussenrenovation der Kirche bestand offenbar Bedarf für ein Kruzifix an der Chorwand. Die Kirchgemeinde Magden stellte ein Kreuz zur Verfügung, vermittelt durch den damaligen Starrkircher Pfarrer Franz Ackermann und seinen Magdener Kollegen Pfr. Peter Amiet (amt. 1960–1977). So hängt das Prozessionskreuz als Leihgabe der Gemeinde Magden über dem Altar, seit dieser am 19. März 1967 geweiht worden ist.

Magden besass damals zwei sehr ähnliche Kreuze. Das etwa 75 Jahre ältere nach Starrkirch verliehene Kreuz hatte deutliche Gebrauchs- und Verwitterungsspuren und fristete ein nutzloses Dasein. Es ist möglich, dass dieses Kreuz während Jahren zwischen 1736 und 1859 eine Bittprozession zur gesegneten Eich auf dem Halmet oder in die Kirche Olsberg anführte. Das zweite, sehr ähnliche Kreuz, schmückt noch heute die Innenseite der Kirchensüdwand in Magden.

Die unter Denkmalschutz stehende Kirche von Starrkirch wurde 2006 vollständig renoviert. In diesem Zusammenhang wurde aus der Leihgabe des Magdener Prozessionskreuzes ein Geschenk an die Kirchgemeinde Starrkirch (Brief vom 10.2.2006).



Im Zuge der landesweiten Reorganisation der Christkatholischen Kirche ist Starrkirch Teil der Region Olten geworden und die Kirchgänger nehmen an den Gottesdiensten in der Oltener Stadtkirche St. Martin teil. Somit ist die Kirche St. Peter und Paul überflüssig geworden. Das Gebäude wurde vor fünf Jahren von der Einwohnergemeinde Starrkirch-Will erworben und dient heute als multifunktionaler Raum (Kulturkirche). Das Prozessionskreuz hängt wie eh und je im Chor der Kirche.

Das Magdener Prozessionskreuz in Starrkirch wurde von Brigitta Köhler anno 2007 wie folgt beschrieben:
*«Das Kreuz ist ein religionsgeschichtlich interessantes Kultobjekt. Es ist eine qualitätsvolle Schnitzarbeit des 17. Jahrhunderts (um 1650) eines unbekannten Künstlers aus dem deutschen Frühbarock, die mehreren Restaurierungen unterzogen worden war. Es diente als Prozessionskreuz und muss oft Unwetter ausgesetzt gewesen sein, da es entsprechende Schäden aufwies. Das Schnitzwerk besteht vermutlich aus Lindenholz, der Kreuzbalken und drei Nägel sind in jüngerer Zeit ersetzt worden. Spuren von Farben, die direkt auf dem Holz liegen, lassen vermuten, dass das Corpus ehemals holzsichtig war und lediglich bestimmte Partien (wie Blutstropfen, Wunden, Augen, Lippen, Dornenkrone, usw.) farbig hervorgehoben waren. In früheren Restaurierungen waren plumpe Ergänzungen an der Dornenkrone und den Nimbusstrahlen ausgeführt, und als Akt neuzeitlicher Prüderie war auch das Lendentuch (Perizonium) verlängert worden.*

*Bei der nun auf Anregung von Pfr. Klaus Heinrich Neuhoff durchgeführten Restauration des Kreuzes wurde die Oberfläche gereinigt und der gesamte falsche Lendenschurz entfernt. Darunter kamen die wohlgeformten Schenkel und Tuchfalten mit Resten der früheren Fassung hervor. Die Kittungen, alte unbefriedigende Retuschen, freiliegende Holzteile und Übergänge wurden farblich angepasst. Die fehlenden Nimbusstrahlen sowie zwei abgebrochene Spitzen wurden nachgeschnitzt und der gesamte Nimbus mit Malgold neu gefasst. Nun erstrahlt das Kreuz nach einer sanften Renovation in voller Schönheit im Chor von St. Peter und Paul.»*

Das Kreuz in der Magdener Dorfkirche[1] stellt, wie das an Starrkirch verschenkte, eine klassische Kreuzigungsszene dar. Es hängt im Kirchenschiff an der Südwand über der Seitentüre und wird von Johannes und Maria Magdalena flankiert. Die Denkmalpflegerin Edith Hunziker beschreibt es als *«farbig gefasste Kreuzigungsgrup-*



1 Foto Peter Feenstra

WIESNER
Immobilien
Möhlin



SCHÄTZUNG
BERATUNG UND
VERKAUF

HEINZ WIESNER
hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch

BEAUTY OASE
MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK
Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch

naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

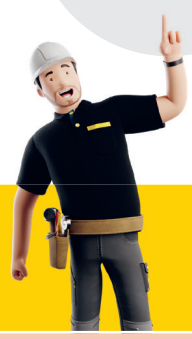
naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie AG
Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch

ADLER
Wand- & Bodenbeläge
Adler Plattenbeläge GmbH
+41 79 334 20 73
info@adler-platten.ch
www.adler-platten.ch




Seit jeher und in Zukunft zu 100 % bei der Sache.

Wir suchen dich!
Offene Stellen:
wunschberuf.ch



Ruther AG
Libellenweg 7, 4310 Rheinfelden
+41 61 836 99 66, info@ruther.ch
ruther.ch

*pe aus dem frühen 18. Jh. vermutlich aus einer Rheinfelder Werkstatt. Die kräftige Christusgestalt ist präzise modelliert; Leiden und Qual sind in eine drastische Farbgebung übersetzt, die original erhalten ist.»* (Kunstdenkmäler des Kt. Aargau Bd. IX (2011). Wann es angeschafft wurde, wissen wir nicht. Sein guter Zustand lässt aber vermuten, dass es nicht als Prozessionskreuz benützt wurde, sondern von Anfang an als Kirchenschmuck diente.

Einige Anmerkungen zur Entwicklung der christkatholischen Gemeinden:
Schon 1872 hatten Starrkirch, Magden und Olsberg etwas gemeinsam. Alle drei Gemeinden waren empört über das von Papst Pius IX. (amt. 1846–1878) im Vatikanischen Konzil von 1870 erlassene «Dogma der Unfehlbarkeit» und das «Jurisdiktionsprimat» des Papstes. Diese hätten mittels eines «Hirtenbriefs» des Basler Bischofs den Gläubigen in einer Sonntagspredigt vermittelt werden sollen. Die Pfarrherren von Starrkirch und Olsberg hatten die Lesung dieses Hirtenbriefs verweigert und wurden darauf vom Bischof exkommuniziert und mit dem Kirchenbann belegt. Der Magdener Pfarrer Gilg hatte sich nicht gegen den Bischof aufgelehnt und konnte zunächst bleiben. Aber er hatte auch nie eindeutig für die Christkatholische Lehre Stellung bezogen, weshalb er 1877 entlassen und als römisch-katholischer Hilfspriester nach dem romtreuen Frick versetzt wurde. Olsberg, Starrkich und Magden waren die ersten Schweizer Gemeinden, die sich noch im November/Dezember 1872 für die Christkatholische Kirche entschlossen. Am 1. Dezember 1872 riefen die «Vereine freisinniger Katholiken», die nach dem Verlesen des Hirtenbriefes vielerorts entstanden, zu einer Versammlung in Olten auf (sog. «Oltner Tag» mit 2000 Teilnehmern). Darauf kam es in den Kantonen Aargau und Solothurn zur Bildung zahlreicher Christkatholischer Kirchgemeinden. Am 14. Juni 1875 fand die 1. Session der Nationalsynode statt, welche die an zwei Delegiertenversammlungen entworfene Verfassung in Kraft setzte. [2/3]

1877 wurde der Magdener Pfarrer Gilg entlassen und durch Sebastian Burkart ersetzt. Dieser betreute Magden als erster christkatholischer Pfarrer, bis er 1887 nach Rheinfelden wechselte. Er hatte sich sehr für die Geschichte des Fricktals interessiert und 1909 die 777 Seiten umfassende «Geschichte der Stadt Rheinfelden» hinterlassen.




2 Magden 2004, Christkatholische Kirche (S. 259–65)
3 Homepage: WIR/Christkatholische Kirche der Schweiz > Kirchgemeinden > WIR Geschichte der Gemeinden > Region Olten > geschichtliche Dokumente (S.1–8)

**Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!**

Zum Beispiel mit einem Inserat. Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. Schreiben Sie einen Beitrag. Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten. Werden Sie Mitglied unseres Vereins. Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie). Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

# Cremige Erbsensuppe mit Meeresfrüchten

*Rezept als Vorspeise für 5 Personen*

## Zutaten:

| | |
|---|---|
| 1 ½ St. | Zwiebeln, fein gewürfelt |
| 2 EL | Olivenöl |
| 1 ½ TL | gemahlener Kreuzkümmel |
| 500 g | tiefgekühlte Erbsen (möglichst «frühe») |
| 3 dl | Geflügelfond |
| 1/2 Bund | Minze |
| 1 dl | Kokosmilch |
| 4 EL | Sojasauce |
| 2 EL | Limettensaft + Salz |
| 1 TL | Cayennepfeffer |
| 200 g | kleine Tintenfischtuben |
| 10 | rohe, geschälte Garnelen |

## Zubereitung:

- Olivenöl in einem Topf erhitzen, Zwiebeln darin 2 – 3 Min. glasig anschwitzen.
- Kreuzkümmel kurz mitrösten.
- Gefrorene Erbsen rund 3 Minuten mitbraten.
- Fond dazu giessen, aufkochen und alles zugedeckt bei kleiner Hitze ca. 20 Minuten köcheln lassen.
- Minze waschen und trocken schütteln; Blätter abzupfen, einige zum Garnieren beiseitelegen.
- Übrige Minze in feine Streifen schneiden und in den letzten 2 Minuten in der Suppe ziehen lassen.
- Suppe pürieren und durch ein Sieb streichen.
- Kokosmilch einrühren und Suppe mit 2 EL der Sojasauce, dem Limettensaft, Salz und Cayennepfeffer abschmecken.
- Danach auf kleiner Hitze warmhalten.

**Meeresfrüchte:**

- Tintenfischtuben und Garnelen abbrausen und trockentupfen, falls nötig, den Darmfaden am Rücken entfernen.
- Tintenfischtuben in Ringe schneiden.
- Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, Tintenfischringe und Garnelen dazugeben, kurz wenden und mit 2 EL Sojasauce ablöschen.
- Bei mittlerer Hitze in 2 – 4 Min. garbraten. Tintenfischringe sind etwas schneller fertig, diese dann vorher herausnehmen und zur Seite stellen.

**Anrichten:**

- Restliche Minze grobhacken – die Suppe auf Schalen verteilen.
- Garnelen und Tintenfischringe in die Suppe legen und alles mit der Minze bestreut sofort servieren.

## Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

| Branche | Firmenname | Website | Telefon |
|---|---|---|---|
| **A**potheke | Hirschen Apotheke | www.hirschenapotheke.ch | 061 841 28 77 |
| **B**ank | Raiffeisenbank Möhlin | www.raiffeisen.ch/moehlin | 061 855 46 46 |
| Bäckerei/Café | Aukofer | auki@bluewin.ch | 061 843 71 89 |
| | Hofbeck-Rosenau | www.hofbeck-rosenau.com | 079 366 67 21 |
| Baugeschäft | Bauhase AG | www.bauhase.ch | 079 267 69 44 |
| Bodenbeläge | Adler Plattenbeläge GmbH | www.adler-platten.ch | 079 334 20 73 |
| **D**esign/Events/Informatik | GIG.time GmbH | www.gigtime.ch | 078 405 90 81 |
| Druckerei | Sparn Druck + Verlag AG | www.sparndruck.ch | 061 845 80 60 |
| **E**lektriker | Ruther AG | www.ruther.ch | 061 836 99 66 |
| **F**orst & Garten | Kämpfer Forst & Garten GmbH | www.kaempferforst.ch | 078 895 04 00 |
| Fusspflege/Kosmetik | Beauty Oase | www.beautyoase-magden.ch | 079 155 84 19 |
| **G**arage | Ferocar AG | www.ferocar.ch | 061 841 00 55 |
| Gartenbau | Hasler Gartenbau | www.gartenbauhasler.ch | 061 875 90 60 |
| Gartentechnik | Schlachter Land- und Arealtechnik AG | www.schlachter-ag.ch | 061 843 71 92 |
| **H**otellerie/Gastronomie | Schützen Hotels Rheinfelden | www.schuetzenhotels.ch | 061 836 25 25 |
| Heizung & Sanitär | Moret-Brodmann AG | www.moret-brodmann.ch | 061 731 30 36 |
| **I**mmobilien | avenaris Immobilien | www.avenaris.com | 061 335 35 70 |
| | Renus AG | www.renus-ag.ch | 061 836 40 80 |
| | Wiesner Immobilien | www.wiesner-immobilien.ch | 079 578 66 66 |
| Innenarchitektur | Kym Innenarchitektur & Schreinerei | www.kym.swiss | 061 851 46 06 |
| **K**ieferorthopädie | Praxis naefortho | www.naefortho.ch | 061 831 11 68 |
| Kinder-Tagesstätte | Taavi Maisprach | www.kita-taavi.ch | 077 437 38 72 |
| Kosmetik | HautFein-Kosmetik | www.hautfein.ch | 076 383 29 63 |
| **M**aler | Applicasa Malergeschäft GmbH | www.applicasa-maler.ch | 076 803 40 47 |
| | Maler Meier | www.malermeiermagden.ch | 061 843 97 40 |
| Metzgerei | Tschannen AG | www.tschannen-metzg.ch | 061 841 11 29 |
| **O**ptik | Veronesi Optik | www.veronesi.ch | 061 831 14 28 |
| **P**hysiotherapie | Physio Praxis Magden | www.physiomagden.ch | 061 841 09 09 |
| Pneu | Pneuhaus Happy GmbH | www.pneuhaus-happy.ch | 061 204 76 66 |
| **R**einigung | Clean Up Bohren | www.cleanup-bohren.ch | 079 671 79 80 |
| Restaurants | Adler – Il Vero Gusto | www.adlermagden.ch | 061 841 11 09 |
| | Blume | www.gasthauszurblume.ch | 061 841 15 33 |
| | Restaurant Dornhof | www.dornhof-magden.ch | 061 841 15 55 |
| **S**anitär | Gersbach AG | www.gersbach-ag.ch | 061 836 88 22 |
| | Sanitas Troesch | www.sanitastroesch.ch | 061 337 35 35 |
| Schreinerei | Kym Innenarchitektur & Schreinerei | www.kym.swiss | 061 851 19 45 |
| | Schreinerei Kaiser | www.schreinerkaiser.ch | 061 841 22 12 |
| Seniorenberatung | Dovida Rheinfelden | www.dovida.ch | 061 516 55 25 |
| Sport | Swiss Indoors AG | www.swissindoorsbasel.ch | 061 485 95 95 |
| **V**ersicherungen | Mobiliar, Christian Bär | www.mobirheinfelden.ch | 061 836 91 47 |
| **W**einbistro | Vinaiolo-Bistro | | 079 415 81 61 |



Foto: Marcel Hahn